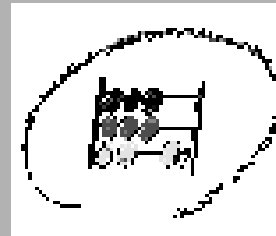


# Stichprobenerhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt

## Mikrozensus 1999 und Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union 1999

Erhebungsbogen 1 + E



Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung in der Bundesrepublik Deutschland, an der sich etwa 370 000 Haushalte beteiligen. Bei der Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union (EU) handelt es sich ebenfalls um eine amtliche Haushaltsbefragung, die jedoch in allen Mitgliedstaaten der EU durchgeführt wird. Um Kosten zu sparen, werden beide Erhebungen gemeinsam durchgeführt.

Ihr Haushalt wurde - wie alle teilnehmenden Haushalte - nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens für diese Befragung ausgewählt. Durch Ihre Mithilfe ist es möglich, ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse in unserem Land zu erhalten. Gleichzeitig können durch Ihre Mitarbeit wichtige, zwischen den einzelnen Ländern der EU vergleichbare Ergebnisse über die Bevölkerungsstruktur, über Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit gewonnen werden. Wir bitten Sie daher, sowohl die mit Auskunftspflicht belegten Fragen als auch die Fragen, deren Beantwortung freigestellt ist, zu beantworten. Die Fragen, bei denen Ihnen die Beantwortung freigestellt ist, sind jeweils durch den Hinweis „freiwillig“ gekennzeichnet.

**Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung (Datenschutz) finden Sie am Ende dieses Erhebungsbogens.**

Reg.- Bez.		Auswahlbezirks-Nr.				Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk		Folge- bogen	

## Wichtige Hinweise zum Ausfüllen

Der Erhebungsbogen enthält viele Fragen, die nicht jede Person betreffen. Damit Sie besser erkennen können, welche Fragen Sie beantworten sollen, werden Sie an vielen Stellen durch einen Pfeil und den Text „Bitte weiter mit...“ zur anschließenden zu beantwortenden Frage geführt. Zum Beispiel:

16	Besitzen Sie die <b>deutsche Staatsangehörigkeit</b> ?	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
	<b>Ja</b> - und zwar ...					
	Bitte weiter mit 19 ← nur die deutsche Staatsangehörigkeit .....	1	1	1	1	1
	die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit	2	2	2	2	2
	<b>Nein</b> .....	8	8	8	8	8

Grundsätzlich gilt aber, daß ohne diesen Hinweis immer die nächste Frage zu beantworten ist. Zur weiteren Orientierung im Fragebogen sind zudem zusammenhängende Fragenbereiche mit einer Überschrift versehen. Beachten Sie bitte auch zu einzelnen Fragen die Erläuterungen am Schluß des Erhebungsbogens.

Zur Beantwortung der Fragen sind unterschiedliche Antwortmöglichkeiten vorgesehen:

- a) **Ankreuzen** der zutreffenden vorgegebenen Antworten zum Beispiel: 1  
2
- b) Eintragen der zutreffenden **Anzahl** oder der für die zutreffenden Antworten ausgewiesenen **Ziffern** zum Beispiel:
- c) Eintragen eines Textes zum Beispiel:

Ab der nächsten Seite richten sich die Fragen an alle Personen im Haushalt. Tragen Sie zunächst oben auf der ausklappbaren Lasche die Namen **aller** Personen, die am 21. April 1999 zu Ihrem Haushalt gehörten, in der folgenden Reihenfolge ein: *Ehegatten, Kinder, Verwandte, sonstige Personen*. Bei der Beantwortung der Fragen halten Sie dann bitte stets diese Reihenfolge ein. Jeder Person in Ihrem Haushalt ist eine Antwortspalte zugeordnet. Kreuzen Sie die gültige Antwort für die jeweilige Person in der zutreffenden Spalte an. Falls zu Ihrem Haushalt mehr als 5 Personen gehören, legen Sie bitte einen weiteren Bogen an und fahren mit der Numerierung der Personen mit „6“ (= 6. Person) in der zweiten Spalte fort.

**Beantworten Sie aber bitte zunächst die Fragen zu Ihrem Haushalt auf dieser Seite!**

Fragen zum Haushalt	
1	<b>Wann wurde Ihre Wohnung gebaut?</b> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 5px;"> <div style="width: 80%;">vor 1987.....</div> <div style="width: 15%; text-align: center;">1</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 5px;"> <div style="width: 80%;">1987-1990.....</div> <div style="width: 15%; text-align: center;">2</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 5px;"> <div style="width: 80%;">1991 und später.....</div> <div style="width: 15%; text-align: center;">3</div> </div>
2	<b>Gibt es in Ihrer Wohnung außer Ihrem Haushalt weitere Haushalte</b> (z.B. Mieter)? Falls ja, geben Sie bitte an, <b>wie viele weitere Haushalte</b> es gibt! Ein Haushalt ist eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und wirtschaftet, für die also im Haushalt gemeinsam gekocht wird, die ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanziert. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt! <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 5px;"> <div style="width: 80%;">Ja - und zwar: Geben Sie bitte die Anzahl an! .....</div> <div style="width: 15%; text-align: center;"><input type="text"/></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 5px;"> <div style="width: 80%;">Nein .....</div> <div style="width: 15%; text-align: center;">0</div> </div>
3	<b>Sind seit Ende April 1998 Haushaltsmitglieder fortgezogen?</b> Falls ja, geben Sie bitte an, wie viele Haushaltsmitglieder fortgezogen sind! <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 5px;"> <div style="width: 80%;">Ja - und zwar: Geben Sie bitte die Anzahl an! .....</div> <div style="width: 15%; text-align: center;"><input type="text"/><input type="text"/></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 5px;"> <div style="width: 80%;">Nein.....</div> <div style="width: 15%; text-align: center;">00</div> </div>
4	<b>Sind seit Ende April 1998 Haushaltsmitglieder verstorben?</b> Falls ja, geben Sie bitte an, wie viele Haushaltsmitglieder gestorben sind! <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 5px;"> <div style="width: 80%;">Ja - und zwar: Geben Sie bitte die Anzahl an! .....</div> <div style="width: 15%; text-align: center;"><input type="text"/><input type="text"/></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 5px;"> <div style="width: 80%;">Nein.....</div> <div style="width: 15%; text-align: center;">00</div> </div>
5	<b>Wie viele Personen</b> haben am 21. April 1999 in Ihrem Haushalt gelebt? Bitte auch die Personen mitzählen, die nur vorübergehend abwesend sind: Z.B. Studenten/-innen, Grundwehr-/Zivildienstleistende! <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 5px;"> <div style="width: 80%;">Geben Sie bitte die Anzahl an! .....</div> <div style="width: 15%; text-align: center;"><input type="text"/><input type="text"/></div> </div>

Bitte ab der nächsten Seite für alle Personen, die am 21. April im Haushalt gelebt haben, die zutreffenden Antworten ankreuzen. Vergessen Sie bitte auch nicht, die ausklappbare Namenslasche (oben) auszufüllen.

# Haushaltsmitglieder

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

## Fragen zu den Personen im Haushalt

6	Sind Sie seit Ende April 1998 zu diesem Haushalt zugezogen?	Ja.....	1	1	1	1	1
		Nein .....	8	8	8	8	8
7	Geben Sie bitte Ihr <b>Geschlecht</b> an!	Männlich .....	1	1	1	1	1
		Weiblich.....	2	2	2	2	2
8	In welchem <b>Jahr</b> sind Sie <b>geboren</b> ?	Geben Sie bitte die letzten beiden Stellen an! .....19	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
9	Sind Sie in den <b>Monaten</b> Januar bis April oder Mai bis Dezember <b>geboren</b> ?	Januar bis April.....	1	1	1	1	1
		Mai bis Dezember.....	2	2	2	2	2
10	Welchen <b>Familienstand</b> haben Sie?	Ledig.....	1	1	1	1	1
		Verheiratet.....	2	2	2	2	2
		Verwitwet.....	3	3	3	3	3
		Geschieden .....	4	4	4	4	4
10a	In welchem <b>Jahr</b> wurde die jetzige beziehungsweise bei Verwitweten und Geschiedenen die letzte <b>Ehe geschlossen</b> ?	Geben Sie bitte die letzten beiden Stellen an! .....19	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Keine Angabe.....	9	9	9	9	9
11	Für die zweite und alle weiteren Personen im Haushalt: ———> <i>Bitte weiter mit 12</i> Für die erste Person in einem Mehrpersonenhaushalt: ———> <i>Bitte weiter mit 14</i> Für Einpersonenhaushalte: ———> <i>Bitte weiter mit 14</i>						
12	Sind Sie <b>mit der ersten Person verheiratet</b> oder mit ihr (oder deren Ehegattin/Ehegatten) <b>verwandt oder verschwägert</b> ?	Ja.....	1	1	1	1	1
		Nein .....	8	8	8	8	8
12a	In welcher <b>Beziehung</b> stehen Sie <b>zur ersten Person</b> (oder zu deren Ehegattin/Ehegatten)? Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder gelten hier als Tochter/Sohn!	Ehegattin/-gatte .....	1	1	1	1	1
		(Schwieger-)Tochter/Sohn.....	2	2	2	2	2
		Enkel(in), Urenkel(in).....	3	3	3	3	3
		(Schwieger-)Mutter/Vater.....	4	4	4	4	4
		Großmutter/-vater.....	5	5	5	5	5
		Sonstige verwandte oder verschwägte Person ...	6	6	6	6	6
13	Sind Sie <b>Lebenspartner(in) der ersten Person</b> ?	Ja.....	1	1	1	1	1
		Nein .....	8	8	8	8	8
		Keine Angabe.....	9	9	9	9	9
13a	Falls ein(e) Lebenspartner(in) der ersten Person im Haushalt lebt: In welcher <b>Beziehung</b> stehen Sie <b>zum/zur Lebenspartner(in)</b> der ersten Person?	Tochter/Sohn.....	1	1	1	1	1
		(Groß-)Mutter, (Groß-)Vater .....	2	2	2	2	2
		Sonstige verwandte oder verschwägte Person .	3	3	3	3	3
		Sonstige nicht verwandte Person .....	4	4	4	4	4
		Keine Angabe.....	9	9	9	9	9

Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!

1.Person 2.Person 3.Person 4.Person 5.Person

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Laufende Nummer der Familie im Haushalt						
14	Bewohnen Sie außer der hiesigen Wohnung noch eine <b>weitere Wohnung</b> (Unterkunft/Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland?					
	Ja.....	1	1	1	1	1
	Bitte weiter mit 15 ← Nein.....	8	8	8	8	8
14a	Ist die hiesige Wohnung die <b>Hauptwohnung</b> ?					
	Nach § 12 Melderechtsrahmengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners/der Einwohnerin. Hauptwohnung eines (einer) verheirateten Einwohners (Einwohnerin), der/die nicht dauernd getrennt von seiner/ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners/der Einwohnerin liegt.					
	Ja.....	1	1	1	1	1
	Nein.....	8	8	8	8	8
15	<b>Seit wann leben Sie auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland?</b>					
freiwillig	Geben Sie bitte bei Unterbrechung des Aufenthaltes um 6 Monate oder mehr das Jahr Ihrer Rückkehr an!					
	Hier geboren.....	00	00	00	00	00
	Seit 1949 und früher.....	49	49	49	49	49
	Seit 1950 und später: Geben Sie bitte die letzten beiden Stellen des <b>Zuzugsjahres</b> an!.....19	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Keine Angabe.....	9	9	9	9	9
16	<b>Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?</b>					
	Ja - und zwar ...					
	Bitte weiter mit 19 ← nur die deutsche Staatsangehörigkeit.....	1	1	1	1	1
	die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit ..	2	2	2	2	2
	Nein.....	8	8	8	8	8
16a	Welche <b>ausländische(n) Staatsangehörigkeit(en)</b> besitzen Sie?					
	Geben Sie bitte jeweils für den zutreffenden Staat die ausgewiesene Zahl an!					
	<b>Europa</b>		<b>Afrika</b>		<b>Südasien</b>	
	Belgien ..... 01	Portugal ..... 16	Marokko..... 27	Vietnam ..... 34		
	Bosnien und Herzegowina ..... 02	Rumänien ..... 17	Sonstiges Afrika ... 28	Sonstiges Südasien (z.B. Afghanistan, Indien, Kambodscha, Demokratische Volksrepublik Laos, Pakistan, Thailand, Sri Lanka)..... 35		
	Dänemark ..... 03	Schweden ..... 18	<b>Amerika</b>			
	Finnland..... 04	Schweiz ..... 19	Vereinigte Staaten von Amerika (USA) ..... 29			
	Frankreich..... 05	Jugoslawien (Serbien/Montenegro) ..... 20	Sonstiges Nord- und Mittelamerika..... 30			
	Griechenland ..... 06	Slowakei, Tschechische Republik..... 21	Südamerika ..... 31	<b>Ostasien</b>		
	Großbritannien und Nordirland..... 07	Spanien ..... 22	<b>Naher Osten</b>	(z.B. China, Indonesien, Japan, Korea, Philippinen) ..... 36		
	Ehemalige GUS.... 08	Türkei ..... 23	Iran ..... 32	<b>Übrige Welt</b> ..... 45		
	Irland ..... 09	Ungarn..... 24	Sonstiger Naher Osten (z.B. Libanon, Jordanien, Syrien, Irak, Israel) ..... 33			
	Italien..... 10	Sonstiges Ost- und Mitteleuropa..... 25		<b>Staatenlos</b> ..... 50		
	Kroatien ..... 11	Sonstiges Westeuropa ..... 26				
	Luxemburg..... 12					
	Niederlande ..... 13					
	Österreich..... 14					
	Polen ..... 15					
<b>Fragen zum gegenwärtigen Besuch von Hochschule, Schule, Kindergarten</b>						
19	Nur für Kinder im Alter bis zu 14 Jahren: <b>Besucht</b> das <b>Kind</b> gegenwärtig den <b>Kindergarten</b> , die <b>Kinderkrippe</b> oder den <b>Kinderhort</b> ?					
	Ja.....	1	1	1	1	1
	Nein.....	8	8	8	8	8
20	<b>Für alle Befragten: Besuchen Sie gegenwärtig eine Schule</b> (auch berufliche Schule) oder eine <b>Hochschule</b> (auch Fachhochschule)?					
	Ja.....	1	1	1	1	1
	Bitte weiter mit 21 ← Nein.....	8	8	8	8	8
20a	Um <b>welche Schule</b> oder <b>Hochschule</b> handelt es sich dabei?					
	Allgemeinbildende Schule - und zwar ...					
	Klassenstufe 1 bis 4.....	1	1	1	1	1
	Klassenstufe 5 bis 10.....	2	2	2	2	2
	Klassenstufe 11 bis 13 (gymnasiale Oberstufe).....	3	3	3	3	3
	Berufliche Schule .....	4	4	4	4	4
	Fachhochschule .....	5	5	5	5	5
	Hochschule.....	6	6	6	6	6

## Fragen zur Erwerbsbeteiligung

- 21 **!** Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter: ———> *Bitte weiter mit 22*  
Für Personen im Alter bis zu 14 Jahren: ———> *Bitte weiter mit 102*

- 22 Waren Sie **in der Berichtswoche** (19. bis 25. April) **erwerbs- oder berufstätig**?

Auch mit einer nebenberuflichen Tätigkeit, mit einer Aushilfstätigkeit oder mit einer Tätigkeit als Mithelfende(r) Familienangehörige(r) gelten Sie hier als erwerbstätig. Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

*Bitte weiter mit 25* ← Ja..... 1 1 1 1 1  
Nein ..... 8 8 8 8 8

- 23 **Wenn Sie in der Berichtswoche** (19. bis 25. April) **nicht gearbeitet** haben, gehen Sie **sonst** einer **Erwerbs- oder Berufstätigkeit** nach, die Sie nur zur Zeit nicht ausüben, weil Sie z.B. im Erziehungsurlaub sind, (Sonder-)Urlaub haben oder aus anderen Gründen?

*Bitte weiter mit 25* ← Ja..... 1 1 1 1 1  
Nein ..... 8 8 8 8 8

- 24 Sind Sie **in der Berichtswoche** (19. bis 25. April) einer **Gelegenheitstätigkeit** nachgegangen, oder haben Sie in einem landwirtschaftlichen **oder in** einem anderen **Betrieb mitgearbeitet**, der von einem Mitglied Ihrer Familie oder Ihres Haushalts geführt wird?

Ja..... 1 1 1 1 1  
Nein ..... 8 8 8 8 8

- 25 Haben Sie **in der Berichtswoche** (19. bis 25. April) eine **geringfügige Beschäftigung** ausgeübt?

Typische geringfügige Tätigkeiten sind:

- Putztätigkeit in einem Haushalt oder Betrieb
- Kinderbetreuung, Haushaltstätigkeit in einem Privathaushalt
- Stunden- oder tageweise Aushilfstätigkeit in einem Kaufhaus/Geschäft
- Kleinere handwerkliche Aufträge oder Reparaturen
- Austragen von Zeitungen oder Zeitschriften
- Verkaufs- oder Werbetätigkeit (auch Telefon- oder Außendienst)
- Nebenberufliche Tätigkeit für Versicherung oder Bank
- Ferien- oder Nebenjob als Schüler(in) oder Student(in)
- Mitarbeit in einem Saisonbetrieb, z.B. im Gastgewerbe, in der Landwirtschaft oder bei der Herstellung von Konserven
- Nebenberufliche Lehrtätigkeit, Nachhilfeunterricht
- Taxifahren, Aushilfstätigkeit bei einer Spedition
- Bezahlte Übungsleitertätigkeit in einem Verein
- Sonstige Nebentätigkeiten, z.B. Schreibarbeiten, Programmierarbeiten, Buchhaltertätigkeiten

Eine geringfügige Beschäftigung umfaßt weniger als 15 Stunden pro Woche, und der Verdienst beträgt pro Monat nicht mehr als 630 DM. Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

*Bitte weiter mit 26* ← Ja ..... 1 1 1 1 1  
Nein ..... 8 8 8 8 8

- 25a Handelte es sich bei dieser **geringfügigen Beschäftigung** um Ihre **einzige** oder Ihre **hauptsächliche Erwerbs- oder Berufstätigkeit**?

Ja..... 1 1 1 1 1  
Nein ..... 8 8 8 8 8

- 26 **!** Für Personen, die mindestens eine der Fragen 22, 23, 24 oder 25 mit „**Ja**“ beantwortet haben: ———> *Bitte weiter mit 34*  
Für Personen, die jede der Fragen 22, 23, 24 und 25 mit „**Nein**“ beantwortet haben: ———> *Bitte weiter mit 27*

- 27 Sie waren in der Berichtswoche nicht erwerbstätig. Waren Sie **früher** einmal **erwerbstätig**?

*Bitte weiter mit 69* ← Ja..... 1 1 1 1 1  
Nein, noch nie erwerbstätig gewesen..... 8 8 8 8 8

## Fragen zur früheren Erwerbstätigkeit

28 In welchem **Jahr** und in welchem **Monat** haben Sie Ihre **frühere Erwerbstätigkeit beendet**?

a) **Jahr:** Geben Sie bitte die letzten beiden Stellen an! ..... 19 

--	--	--	--	--

b) **Monat:** Geben Sie bitte die entsprechende Nummer des Monats an! Januar „01“, Februar „02“ usw. .... 

--	--	--	--	--

29 Was war der wichtigste **Grund** für die **Beendigung** Ihrer Erwerbstätigkeit?

Entlassung.....	01	01	01	01	01
Befristeter Arbeitsvertrag.....	02	02	02	02	02
Eigene Kündigung .....	03	03	03	03	03
Ruhestand - vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit.....	04	04	04	04	04
Ruhestand - aus gesundheitlichen Gründen .....	05	05	05	05	05
Ruhestand - aus Altersgründen und sonstigen Gründen.....	06	06	06	06	06
Grundwehr-/Zivildienst.....	07	07	07	07	07
Persönliche oder familiäre Verpflichtungen.....	08	08	08	08	08
Ausbildung (auch Studium) .....	09	09	09	09	09
Sonstige Gründe.....	10	10	10	10	10

30 Waren Sie zuletzt **tätig als ...**?

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

... Selbständige(r) ohne Beschäftigte .....	01	01	01	01	01
... Selbständige(r) mit Beschäftigten .....	02	02	02	02	02
... Mithelfende(r) Familienangehörige(r) .....	03	03	03	03	03
... Beamter/Beamtin, Richter(in) .....	04	04	04	04	04
... Angestellte(r) .....	05	05	05	05	05
... Arbeiter(in), Heimarbeiter(in) .....	06	06	06	06	06
... kaufmännisch/technisch Auszubildende(r) .....	07	07	07	07	07
... gewerblich Auszubildende(r) .....	08	08	08	08	08
... Zeit-/Berufssoldat(in) (einschl. BGS und Bereitschaftspolizei).....	09	09	09	09	09
... Grundwehr-/Zivildienstleistender .....	10	10	10	10	10

31 Welchen **Beruf** haben Sie zuletzt ausgeübt?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen die genaue Angabe Ihres Berufes ein!

Zum Beispiel: Sekretär(in) (**nicht Angestellte(r)**)  
 Zollinspektor(in) (**nicht Beamter/Beamtin**)  
 Kraftfahrzeugmechaniker(in) (**nicht Facharbeiter(in)**)

Angesprochen ist hier nicht der früher einmal erlernte Beruf, sondern der zuletzt ausgeübte Beruf.

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

32 Welchem **Wirtschaftszweig** gehört der Betrieb an, in dem Sie zuletzt tätig waren?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!

Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (**nicht Fabrik**)  
 Lebensmitteleinzelhandel (**nicht Handel**)

Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens)!  
 Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

33 Waren Sie zuletzt im **Öffentlichen Dienst** beschäftigt?

Zum Öffentlichen Dienst gehören die Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände), öffentliche Schulen und Krankenhäuser, Polizei, Bundeswehr, Sozialversicherungsträger usw. Entsprechend den heutigen Regelungen geben ehemalige Bedienstete der Deutschen Bundespost bzw. Bundesbahn (Reichsbahn) bitte „Nein“ an.

Bitte weiter mit 69 ← 

Ja.....	1	1	1	1	1
Nein .....	8	8	8	8	8

**Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!**

	1.Person	2.Person	3.Person	4.Person	5.Person															
Beruf (frühere Erwerbstätigkeit)	<table><tr><td></td><td></td><td></td></tr></table>				<table><tr><td></td><td></td><td></td></tr></table>				<table><tr><td></td><td></td><td></td></tr></table>				<table><tr><td></td><td></td><td></td></tr></table>				<table><tr><td></td><td></td><td></td></tr></table>			
Wirtschaftszweig (frühere Erwerbstätigkeit)	<table><tr><td></td><td></td><td></td></tr></table>				<table><tr><td></td><td></td><td></td></tr></table>				<table><tr><td></td><td></td><td></td></tr></table>				<table><tr><td></td><td></td><td></td></tr></table>				<table><tr><td></td><td></td><td></td></tr></table>			

## Fragen zur gegenwärtigen (Haupt-)Erwerbstätigkeit

- 34 **!** Für Erwerbstätige, auch für geringfügig Beschäftigte: ———> *Bitte weiter mit 35*  
(wenn Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beantworten Sie diese Fragen bitte für Ihre erste Tätigkeit)  
Für Nichterwerbstätige: ———> *Bitte weiter mit 69*

- 35 Sind Sie **tätig als ...?**  
Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

... Selbständige(r) ohne Beschäftigte .....	01	01	01	01	01
... Selbständige(r) mit Beschäftigten .....	02	02	02	02	02
... Mithelfende(r) Familienangehörige(r) .....	03	03	03	03	03
... Beamter/Beamtin, Richter(in) .....	04	04	04	04	04
... Angestellte(r) .....	05	05	05	05	05
... Arbeiter(in), Heimarbeiter(in) .....	06	06	06	06	06
... kaufmännisch/technisch Auszubildende(r) .....	07	07	07	07	07
... gewerblich Auszubildende(r) .....	08	08	08	08	08
... Zeit-/Berufssoldat(in) (einschl. BGS und Bereitschaftspolizei) .....	09	09	09	09	09
... Grundwehr-/Zivildienstleistender .....	10	10	10	10	10

- 36 Welchen **Beruf** üben Sie aus?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen die genaue Angabe Ihres Berufes ein!

Zum Beispiel: Sekretär(in) (**nicht Angestellte(r)**)

Zollinspektor(in) (**nicht Beamter/Beamtin**)

Kraftfahrzeugmechaniker(in) (**nicht Facharbeiter(in)**)

Angesprochen ist hier nicht der früher einmal erlernte Beruf, sondern der in der Berichtswoche ausgeübte Beruf. Zivildienstleistende geben bitte die ausgeübte Tätigkeit an.

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

- 37 Welchem **Wirtschaftszweig** gehört der Betrieb an, in dem Sie tätig sind?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!

Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (**nicht Fabrik**)

Lebensmitteleinzelhandel (**nicht Handel**)

Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens)!  
Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

- 38 Sind Sie im **Öffentlichen Dienst** beschäftigt?

Zum Öffentlichen Dienst gehören die Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände), öffentliche Schulen und Krankenhäuser, Polizei, Bundeswehr, Sozialversicherungsträger usw. Die Betriebe der Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost und der Deutschen Bundesbahn gehören nicht zum Öffentlichen Dienst. Auch bei diesen Unternehmen beschäftigte Beamte geben bitte „Nein“ an.

Ja .....	1	1	1	1	1
Nein .....	8	8	8	8	8

- 39 Bitte geben Sie den **Namen des Betriebes** an, in dem Sie tätig sind!

Tragen Sie bitte unten auf der ausklappbaren Lasche den Namen des Betriebes ein!

## Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!

Beruf (gegenwärtige 1. Erwerbstätigkeit)

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--



			1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
	Wirtschaftszweig (gegenwärtige 1. Erwerbstätigkeit)						

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
40	<b>Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb</b> , in dem Sie tätig sind? Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!					
	Bis 10 Personen: Geben Sie bitte die Anzahl der Personen an! .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	11 bis 19 Personen .....	11	11	11	11	11
	20 bis 49 Personen .....	12	12	12	12	12
	50 Personen und mehr .....	13	13	13	13	13
41	Haben Sie seit Ende April 1998 den <b>Betrieb</b> , die Firma <b>gewechselt</b> ? Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!					
	Ja .....	1	1	1	1	1
	Nein .....	8	8	8	8	8
42	Haben Sie seit Ende April 1998 den ausgeübten <b>Beruf gewechselt</b> ? Hier ist auch ein Berufswechsel ohne Umschulung oder ein Berufswechsel innerhalb Ihres Betriebes gemeint!					
	Ja .....	1	1	1	1	1
	Nein .....	8	8	8	8	8
43	Ist Ihr <b>Arbeitsvertrag</b> , Ihre Tätigkeit <b>befristet</b> oder <b>unbefristet</b> ? Ein Ausbildungsvertrag gilt hier auch als befristeter Arbeitsvertrag!					
	Befristet .....	1	1	1	1	1
	Unbefristet .....	2	2	2	2	2
	Trifft nicht zu, da selbständig oder mithelfend .....	3	3	3	3	3
	<i>Bitte weiter mit 44</i> ←					
43a	Auf welche <b>Dauer</b> ist Ihre Tätigkeit <b>befristet</b> ? Unter 1 Monat bis 36 Monate: Geben Sie bitte die Zahl der Monate an! .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Mehr als 36 Monate .....	37	37	37	37	37
43b	Aus welchem <b>Grund</b> ist Ihre Tätigkeit <b>befristet</b> ?					
	Ausbildung .....	1	1	1	1	1
	Dauerstellung nicht zu finden .....	2	2	2	2	2
	Dauerstellung nicht gewünscht .....	3	3	3	3	3
	Probezeit-Arbeitsvertrag .....	4	4	4	4	4
	Aus anderen Gründen .....	5	5	5	5	5
44	In welchem <b>Jahr</b> und in welchem <b>Monat</b> haben Sie Ihre <b>Tätigkeit</b> beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbständige(r) <b>aufgenommen</b> ?					
	a) <b>Jahr</b> : Geben Sie bitte die letzten beiden Stellen an! .....	19	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	b) <b>Monat</b> : Geben Sie bitte die entsprechende Nummer des Monats an! Januar „01“, Februar „02“ usw. .	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
45	Handelt es sich bei Ihrer Tätigkeit um eine <b>Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit</b> ? <i>Bitte weiter mit 46</i> ←					
	Vollzeittätigkeit .....	1	1	1	1	1
	Teilzeittätigkeit .....	2	2	2	2	2
45a	Aus welchem <b>Grund</b> gehen Sie einer <b>Teilzeittätigkeit</b> nach?					
	Vollzeittätigkeit nicht zu finden .....	1	1	1	1	1
	Schulausbildung oder sonstige Aus- oder Fortbildung .....	2	2	2	2	2
	Aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen .....	3	3	3	3	3
	Persönliche oder familiäre Verpflichtungen .....	4	4	4	4	4
	Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht .....	5	5	5	5	5
46	An <b>wie vielen Tagen</b> in der Woche <b>arbeiten</b> Sie <b>normalerweise</b> ? Geben Sie bitte die Zahl der Tage an! .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
47	Und <b>wie viele Stunden</b> <b>arbeiten</b> Sie <b>normalerweise</b> pro Woche? Bis 98 Stunden pro Woche: Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)! Mehr als 98 Stunden pro Woche .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		98	98	98	98	98

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
48	An <b>wie vielen Tagen</b> haben Sie <b>in der Berichtswoche</b> (19. bis 25. April) <b>tatsächlich gearbeitet</b> ?					
	Urlaubs-, Krankheits- und Ausfalltage bitte <b>nicht</b> mitzählen!					
	Geben Sie bitte die Zahl der Tage an! .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	In der Berichtswoche nicht gearbeitet .....	0	0	0	0	0
49	Und <b>wie viele Stunden</b> (einschl. Überstunden) haben Sie <b>in der Berichtswoche</b> (19. bis 25. April) <b>tatsächlich gearbeitet</b> ?					
	Bis 98 Stunden pro Woche: Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Mehr als 98 Stunden pro Woche.....	98	98	98	98	98
	In der Berichtswoche nicht gearbeitet .....	00	00	00	00	00
50	<b>Entsprach Ihre Arbeitszeit</b> in der <b>Berichtswoche</b> (19. bis 25. April) <b>der normalen Stundenzahl</b> , oder haben Sie <b>mehr oder weniger Stunden als normalerweise gearbeitet</b> ?					
	<i>Bitte weiter mit 51</i> ← Arbeitszeit entsprach der normalen Stundenzahl.	1	1	1	1	1
	<i>Bitte weiter mit 50b</i> ← Mehr gearbeitet als normalerweise .....	2	2	2	2	2
	Weniger gearbeitet als normalerweise .....	3	3	3	3	3
50a	Was war der <b>wichtigste Grund</b> , weshalb Sie in der Berichtswoche (19. bis 25. April) <b>weniger Stunden</b> als normalerweise gearbeitet haben?					
	Krankheit, Unfall .....	01	01	01	01	01
	Kur, Heilstättenbehandlung .....	02	02	02	02	02
	Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft.	03	03	03	03	03
	Erziehungsurlaub.....	04	04	04	04	04
	Urlaub, Dienstbefreiung.....	05	05	05	05	05
	Streik, Aussperrung .....	06	06	06	06	06
	Schlechtwetterlage .....	07	07	07	07	07
	<i>Bitte weiter mit 51</i> ← Kurzarbeit .....	08	08	08	08	08
	Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche ...	09	09	09	09	09
	Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche	10	10	10	10	10
	Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet (auch gleitende Arbeitszeit und andere flexible Arbeitszeiten).....	11	11	11	11	11
	Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebes .....	12	12	12	12	12
	Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe.....	13	13	13	13	13
	Sonstige Gründe.....	14	14	14	14	14
50b	Was war der <b>wichtigste Grund</b> , weshalb Sie in der Berichtswoche (19. bis 25. April) <b>mehr Stunden</b> als normalerweise gearbeitet haben?					
	Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit) .....	1	1	1	1	1
	Überstunden .....	2	2	2	2	2
	Sonstige Gründe.....	3	3	3	3	3
51	Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 1999 <b>samstags gearbeitet</b> ?					
	Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit <b>ständig, regelmäßig oder gelegentlich samstags gearbeitet</b> haben!					
	<b>Ja</b> - und zwar ...					
	ständig, an jedem Samstag.....	1	1	1	1	1
	regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Samstag) ....	2	2	2	2	2
	gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen).....	3	3	3	3	3
	<b>Nein</b> .....	8	8	8	8	8

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
52	Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 1999 an <b>Sonn- und/oder Feiertagen gearbeitet?</b> Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit <b>ständig, regelmäßig oder gelegentlich an Sonn- und/oder Feiertagen gearbeitet</b> haben! <b>Ja</b> - und zwar ... ständig, an jedem Sonn- und Feiertag ..... regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Sonn- und Feiertag) ..... gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen) ..... <b>Nein</b> .....	1	1	1	1	1
	2	2	2	2	2	
	3	3	3	3	3	
	8	8	8	8	8	
53	Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 1999 <b>abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet?</b> Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit <b>ständig, regelmäßig oder gelegentlich abends</b> zwischen 18 und 23 Uhr <b>gearbeitet</b> haben! <b>Ja</b> - und zwar ... ständig, an jedem Arbeitstag ..... regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Arbeitstag) ..... gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen) ..... <b>Nein</b> .....	1	1	1	1	1
	2	2	2	2	2	
	3	3	3	3	3	
	8	8	8	8	8	
54	Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 1999 <b>nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet?</b> Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit <b>ständig, regelmäßig oder gelegentlich nachts</b> zwischen 23 und 6 Uhr <b>gearbeitet</b> haben! <b>Ja</b> - und zwar ... ständig, an jedem Arbeitstag ..... regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Arbeitstag) ..... gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen) ..... <b>Nein</b> .....	1	1	1	1	1
	2	2	2	2	2	
	3	3	3	3	3	
	8	8	8	8	8	
	Bitte weiter mit 55 ← <b>Nein</b> .....	8	8	8	8	8
54a	Und wie viele <b>Arbeitsstunden</b> fielen dabei durchschnittlich <b>pro Nacht</b> in die Zeit von 23 bis 6 Uhr? Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!  Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)! .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
55	Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 1999 <b>Schicht</b> gearbeitet? Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit <b>ständig, regelmäßig oder gelegentlich Schicht gearbeitet</b> haben! <b>Ja</b> - und zwar ... ständig (normalerweise) ..... regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen) .... gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen) ..... <b>Nein</b> .....	1	1	1	1	1
	2	2	2	2	2	
	3	3	3	3	3	
	8	8	8	8	8	
56	Haben Sie Ihre <b>Erwerbstätigkeit</b> in der Zeit von Februar bis April 1999 <b>hauptsächlich, manchmal oder nie zu Hause</b> ausgeübt? Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!  Hauptsächlich (mindestens die Hälfte der Arbeitstage) ..... Manchmal ..... Nie .....	1	1	1	1	1
	2	2	2	2	2	
	8	8	8	8	8	

57 Liegt Ihre **Arbeitsstätte** in **demselben Bundesland** wie Ihre hiesige Wohnung, in einem **anderen Bundesland** oder im **Ausland**?

Bitte weiter mit 59 ←	In demselben Bundesland.....	1	1	1	1	1
	In einem anderen Bundesland .....	2	2	2	2	2
Bitte weiter mit 60 ←	Im Ausland .....	3	3	3	3	3

58 In welchem **Bundesland** liegt Ihre **Arbeitsstätte**?

Geben Sie bitte die für das zutreffende Bundesland ausgewiesene Zahl an!

Schleswig-Holstein...01	Nordrhein-Westfalen.....05	Bayern.....09	Mecklenburg-Vorpommern.....13	
Hamburg.....02	Hessen.....06	Saarland.....10	Sachsen.....14	
Niedersachsen.....03	Rheinland-Pfalz.....07	Berlin.....11	Sachsen-Anhalt.....15	
Bremen.....04	Baden-Württemberg.....08	Brandenburg.....12	Thüringen.....16	

59 In welchem **Regierungsbezirk / welcher Region** liegt Ihre **Arbeitsstätte**?

Geben Sie bitte die für den zutreffenden Regierungsbezirk/die Region ausgewiesene Zahl an! Wenn Ihre Arbeitsstätte in den Bundesländern **Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Saarland, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen** liegt, geben Sie bitte „00“ an!

<b>Niedersachsen</b>	<b>Hessen</b>	<b>Bayern</b>	<b>Sachsen</b>
Braunschweig.....31	Darmstadt.....61	Oberbayern.....91	Chemnitz.....13
Hannover.....32	Gießen.....62	Niederbayern.....92	Dresden.....14
Lüneburg.....33	Kassel.....63	Oberpfalz.....93	Leipzig.....15
Weser-Ems.....34		Oberfranken.....94	
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>Rheinland-Pfalz</b>	Mittelfranken.....95	<b>Sachsen-Anhalt</b>
Düsseldorf.....51	Koblenz.....71	Unterfranken.....96	Dessau.....16
Köln.....52	Trier.....72	Schwaben.....97	Halle.....17
Münster.....53	Rheinhessen-Pfalz 73		Magdeburg.....18
Detmold.....54	<b>Baden-Württemberg</b>	<b>Berlin</b>	
Arnsberg.....55	Stuttgart.....81	Berlin-West.....11	
	Karlsruhe.....82	Berlin-Ost.....12	
	Freiburg.....83		
	Tübingen.....84		

Bitte weiter mit 61 ←

60 In welchem anderen **Staat/welcher Region** liegt Ihre **Arbeitsstätte**?

Geben Sie bitte die für den zutreffenden Staat ausgewiesene Zahl an!

<b>Europa</b>	<b>Lüttich.....61</b>	<b>Afrika</b>
Belgien: □□□□□□□□	<b>Übriges Belgien.....62</b>	Marokko.....27
Bosnien und Herzegowina.....02		Sonstiges Afrika.....28
Dänemark.....03		
Finnland.....04	<b>Elsaß.....63</b>	<b>Amerika</b>
Frankreich: □□□□□□□□	<b>Lothringen.....64</b>	Vereinigte Staaten von Amerika (USA) ...29
Griechenland.....06	<b>Übriges Frankreich 65</b>	Sonstiges Nord- und Mittelamerika.....30
Großbritannien und Nordirland.....07		Südamerika.....31
Ehemalige GUS.....08	<b>Drenthe.....66</b>	<b>Naher Osten</b>
Irland.....09	<b>Gelderland.....67</b>	Iran.....32
Italien.....10	<b>Groningen.....68</b>	Sonstiger Naher Osten (z.B. Libanon, Jordanien, Syrien, Irak, Israel).....33
Kroatien.....11	<b>Limburg.....69</b>	
Luxemburg.....12	<b>Overijssel.....70</b>	<b>Südasi en</b>
Niederlande: □□□□□□□□	<b>Übrige Niederlande 71</b>	Vietnam.....34
Österreich: □□□□□□□□		Sonstiges Südasi en (z.B. Afghanistan, Indien, Kambodscha, Demokratische Volksrepublik Laos, Pakistan, Thailand, Sri Lanka).....35
Polen.....15	<b>Oberösterreich.....72</b>	<b>Ostasi en</b> (z.B. China, Indonesien, Japan, Korea, Philippinen).....36
Portugal.....16	<b>Salzburg.....73</b>	<b>Übrige Welt</b> .....45
Rumänien.....17	<b>Tirol.....74</b>	
Schweden.....18	<b>Vorarlberg.....75</b>	
Schweiz.....19	<b>Übriges Österreich 76</b>	
Jugoslawien(Serbien/Montenegro).....20		
Slowakei, Tschechische Republik.....21		
Spanien.....22		
Türkei.....23		
Ungarn.....24		
Sonstiges Ost- und Mitteleuropa.....25		
Sonstiges Westeuropa 26		

- 61 Haben Sie in der **Berichtswoche** (19. bis 25. April) neben Ihrer gegenwärtigen (Haupt-)Erwerbstätigkeit eine **zweite Erwerbstätigkeit** ausgeübt?

Eine **zweite Erwerbstätigkeit** liegt vor, wenn Sie in der Berichtswoche neben Ihrer Haupterwerbstätigkeit eine weitere Tätigkeit ausgeübt haben, und zwar unabhängig davon, ob Sie diese weitere Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausüben. Zum Beispiel gilt die Mithilfe in einem von einem Familien- oder Haushaltsmitglied geführten (landwirtschaftlichen) Betrieb neben Ihrer normalen Tätigkeit als zweite Tätigkeit. Zweite Tätigkeiten sind oft sogenannte Nebenerwerbstätigkeiten. Ob Entgelte zu versteuern sind oder nicht, ist hier nicht ausschlaggebend.

Ja .....	1	1	1	1	1
Bitte weiter mit 68 ← Nein .....	8	8	8	8	8

### Fragen zur zweiten Erwerbstätigkeit

- 62 Üben Sie Ihre **zweite Erwerbstätigkeit** **regelmäßig, gelegentlich** oder **saisonal begrenzt** aus?

Regelmäßig .....	1	1	1	1	1
Gelegentlich .....	2	2	2	2	2
Saisonal begrenzt.....	3	3	3	3	3

- 63 Sind Sie in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit** **tätig als ...?**

... Selbständige(r) ohne Beschäftigte .....	1	1	1	1	1
... Selbständige(r) mit Beschäftigten .....	2	2	2	2	2
... Mithelfende(r) Familienangehörige(r) .....	3	3	3	3	3
... Beamter/Beamtin, Richter(in) .....	4	4	4	4	4
... Angestellte(r) .....	5	5	5	5	5
... Arbeiter(in), Heimarbeiter(in) .....	6	6	6	6	6

- 64 Welchen **Beruf** üben Sie in der **zweiten Erwerbstätigkeit** aus?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen die genaue Angabe Ihres Berufes ein!

Zum Beispiel: Sekretär(in) (**nicht Angestellte(r)**)  
Kraftfahrzeugmechaniker(in) (**nicht Facharbeiter(in)**)

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

- 65 Welchem **Wirtschaftszweig** gehört der Betrieb an, in dem Sie in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit** tätig sind?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!

Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (**nicht Fabrik**)  
Lebensmitteleinzelhandel (**nicht Handel**)

Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens)!  
Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

**Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Beruf (2. Erwerbstätigkeit)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wirtschaftszweig (2. Erwerbstätigkeit)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

66 **Wie viele Stunden** arbeiten Sie **normalerweise** in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit** pro Woche?

Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an  
(gegebenenfalls gerundet)!

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

67 Und **wie viele Stunden** haben Sie in der **Berichtswoche** (19. bis 25. April) in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit tatsächlich gearbeitet**?

Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an  
(gegebenenfalls gerundet)!

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

In der Berichtswoche nicht gearbeitet .....

00	00	00	00	00
----	----	----	----	----

### Fragen zur Arbeitsuche von Erwerbstätigen

68 Haben Sie in der Berichtswoche (19. bis 25. April) oder in den letzten 4 Wochen davor eine **andere** oder **weitere Tätigkeit gesucht**?

Ja.....

1	1	1	1	1
---	---	---	---	---

Bitte weiter mit 83 ←

Nein .....

8	8	8	8	8
---	---	---	---	---

68a Aus welchem **Grund suchten** Sie eine andere oder weitere Tätigkeit?

Bevorstehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit.....

1	1	1	1	1
---	---	---	---	---

Jetzige Tätigkeit nur Übergangstätigkeit .....

2	2	2	2	2
---	---	---	---	---

Bitte weiter mit 73 ←

Suche nach 2. Tätigkeit.....

3	3	3	3	3
---	---	---	---	---

Suche nach Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit.....

4	4	4	4	4
---	---	---	---	---

Suche nach Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit.....

5	5	5	5	5
---	---	---	---	---

Suche nach besseren Arbeitsbedingungen.....

6	6	6	6	6
---	---	---	---	---

Aus anderen Gründen .....

7	7	7	7	7
---	---	---	---	---





		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
74	<b>Suchen Sie eine Tätigkeit als Selbständige(r) oder als Arbeitnehmer(in)?</b>					
	Bitte weiter mit 79 ← Eine Tätigkeit als Selbständige(r).....	1	1	1	1	1
	Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer(in) .....	2	2	2	2	2
75	<b>Suchen Sie eher eine Vollzeit- oder eher eine Teilzeittätigkeit?</b>					
	Nur eine Vollzeittätigkeit .....	1	1	1	1	1
	Eher eine Vollzeittätigkeit, unter Umständen eine Teilzeittätigkeit .....	2	2	2	2	2
	Nur eine Teilzeittätigkeit .....	3	3	3	3	3
	Eher eine Teilzeittätigkeit, unter Umständen eine Vollzeittätigkeit.....	4	4	4	4	4
76	<b>Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine (andere) Tätigkeit als Arbeitnehmer(in) zu finden?</b>					
	Ja.....	1	1	1	1	1
	Bitte weiter mit 77 ← Nein .....	8	8	8	8	8
76a	<b>Was haben Sie in dieser Zeit unternommen, um eine (andere) Tätigkeit zu finden?</b>					
	Kreuzen Sie bitte alle Bemühungen an!					
	Bitte weiter mit 80 ← Suche über das Arbeitsamt .....	1	1	1	1	1
	Suche über private Vermittlung .....	2	2	2	2	2
	Aufgabe von Inseraten .....	3	3	3	3	3
	Bewerbung auf Inserate .....	4	4	4	4	4
	Bewerbung auf eine nicht ausgeschriebene Stelle.....	5	5	5	5	5
	Suche über persönliche Verbindung .....	6	6	6	6	6
	Durchsehen von Inseraten .....	7	7	7	7	7
	Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen.....	8	8	8	8	8
	Sonstige Bemühungen .....	9	9	9	9	9
77	<b>Haben Sie die Arbeitsuche bereits abgeschlossen, noch nicht aufgenommen, oder warten Sie auf das Ergebnis einer Suchbemühung?</b>					
	Bitte weiter mit 81 ← Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird in Kürze aufgenommen .....	1	1	1	1	1
	Bitte weiter mit 80 ← Arbeitsuche noch nicht aufgenommen .....	2	2	2	2	2
	Warten auf das Ergebnis einer Suchbemühung.....	3	3	3	3	3
78	<b>Warten Sie zur Zeit auf ...?</b>					
	... die Antwort des Arbeitsamtes.....	1	1	1	1	1
	Bitte weiter mit 80 ← ... das Ergebnis eines Auswahlverfahrens zur Anstellung im Öffentlichen Dienst .....	2	2	2	2	2
	... das Ergebnis von anderen Bemühungen um eine (andere) Tätigkeit .....	3	3	3	3	3
	... die Antwort auf eine Bewerbung.....	4	4	4	4	4
78a	<b>Wann hatten Sie den letzten Kontakt zum Arbeitsamt?</b>					
	Vor ...					
	Bitte weiter mit 80 ← ... weniger als 1 Monat .....	1	1	1	1	1
	... 1 bis unter 2 Monaten.....	2	2	2	2	2
	... 2 bis unter 3 Monaten.....	3	3	3	3	3
	... 3 bis unter 4 Monaten.....	4	4	4	4	4
	... 4 bis unter 5 Monaten.....	5	5	5	5	5
	... 5 bis unter 6 Monaten.....	6	6	6	6	6
	... 6 Monaten und mehr .....	7	7	7	7	7
79	<b>Haben Sie in den letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine Tätigkeit als Selbständige(r) aufnehmen zu können?</b>					
	Ja.....	1	1	1	1	1
	Bitte weiter mit 79b ← Nein .....	8	8	8	8	8

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
79a	<b>Was</b> haben Sie in dieser Zeit <b>unternommen</b> , um eine Tätigkeit als Selbstständige(r) aufnehmen zu können? Kreuzen Sie bitte alle Bemühungen an!					
	<div>Bitte weiter mit 80 ←</div> <div><div>Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen oder Ausrüstungsgegenständen .....</div><div>Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen, Geldmittel usw. ....</div><div>Andere Dinge unternommen, um eine selbständige Tätigkeit aufnehmen zu können .....</div></div>	1	1	1	1	1
		2	2	2	2	2
		3	3	3	3	3
79b	Sind Ihre <b>Bemühungen</b> für die Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit <b>abgeschlossen</b> , oder haben Sie Ihre Bemühungen noch <b>nicht aufgenommen</b> ? <div>Bitte weiter mit 81 ←</div>					
	<div><div>Bemühungen sind abgeschlossen, selbständige Tätigkeit wird in Kürze aufgenommen.....</div><div>Mit Bemühungen für Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit noch nicht begonnen.....</div></div>	1	1	1	1	1
		2	2	2	2	2
80	Könnten Sie eine neue <b>Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen</b> ? <div>Bitte weiter mit 81 ←</div>					
	<div><div>Ja.....</div><div>Nein .....</div></div>	1	1	1	1	1
		8	8	8	8	8
80a	Aus welchem <b>Grund</b> könnten Sie eine neue Tätigkeit <b>nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen</b> ?					
	<div><div>Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit .....</div><div>Aus- oder Fortbildung .....</div><div>Noch bestehende Tätigkeit.....</div><div>Persönliche oder familiäre Verpflichtungen .....</div><div>Aus anderen Gründen .....</div></div>	1	1	1	1	1
		2	2	2	2	2
		3	3	3	3	3
		4	4	4	4	4
		5	5	5	5	5
81	<b>Seit wann suchen oder suchten</b> Sie eine (andere) <b>Tätigkeit</b> ? Seit ...					
	<div><div>... weniger als 1 Monat .....</div><div>... 1 bis unter 3 Monaten.....</div><div>... 3 bis unter 6 Monaten.....</div><div>... ½ bis unter 1 Jahr.....</div><div>... 1 bis unter 1 ½ Jahren.....</div><div>... 1 ½ bis unter 2 Jahren.....</div><div>... 2 bis unter 4 Jahren.....</div><div>... 4 und mehr Jahren .....</div></div>	1	1	1	1	1
		2	2	2	2	2
		3	3	3	3	3
		4	4	4	4	4
		5	5	5	5	5
		6	6	6	6	6
		7	7	7	7	7
		8	8	8	8	8
82	<b>Waren</b> Sie unmittelbar <b>vor Beginn der Arbeitsuche ...</b> ?					
	<div><div>... erwerbstätig/berufstätig .....</div><div>... Grundwehr-/Zivildienstleistender .....</div><div>... in Vollzeitausbildung oder -fortbildung .....</div><div>... Hausfrau/-mann.....</div><div>... Sonstiges (z.B. im Ruhestand) .....</div></div>	1	1	1	1	1
		2	2	2	2	2
		3	3	3	3	3
		4	4	4	4	4
		5	5	5	5	5

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<div>Fragen zur Aus- und Weiterbildung</div>						
83	<p>Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die gegenwärtig keine allgemeinbildende Schule besuchen: —————&gt; <i>Bitte weiter mit 84</i></p> <p>Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die gegenwärtig eine allgemeinbildende Schule besuchen: —————&gt; <i>Bitte weiter mit 85</i></p> <p>Für Personen im Alter bis zu 14 Jahren: —————&gt; <i>Bitte weiter mit 102</i></p>					
84	<p>Haben Sie einen <b>allgemeinen Schulabschluß</b>?</p> <p>Ja..... 1 1 1 1 1</p> <p>Nein ..... 8 8 8 8 8</p> <p>Keine Angabe..... 9 9 9 9 9</p> <p><i>Bitte weiter mit 85</i> ←</p>					
84a	<p><b>Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluß haben Sie?</b></p> <p>Haupt-(Volks-)schulabschluß ..... 1 1 1 1 1</p> <p>Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR ..... 2 2 2 2 2</p> <p>Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß ..... 3 3 3 3 3</p> <p>Fachhochschulreife ..... 4 4 4 4 4</p> <p>Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur) ..... 5 5 5 5 5</p> <p>Keine Angabe ..... 9 9 9 9 9</p>					
85	<p>Haben Sie einen <b>beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluß</b>?</p> <p>Hier ist auch eine Anlernausbildung oder ein berufliches Praktikum gemeint!</p> <p>Ja..... 1 1 1 1 1</p> <p>Nein ..... 8 8 8 8 8</p> <p>Keine Angabe..... 9 9 9 9 9</p> <p><i>Bitte weiter mit 86a</i> ←</p>					
85a	<p><b>Welchen höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluß haben Sie?</b></p> <p>Anlernausbildung, berufliches Praktikum..... 01 01 01 01 01</p> <p>Berufsvorbereitungsjahr..... 02 02 02 02 02</p> <p>Abschluß einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung..... 03 03 03 03 03</p> <p>Berufsqualifizierender Abschluß an einer Berufsfachschule/Kollegscheule, Abschluß einer 1jährigen Schule des Gesundheitswesens..... 04 04 04 04 04</p> <p>Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluß, Abschluß einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluß einer Fachakademie oder einer Berufsakademie, Abschluß einer Verwaltungsfachhochschule ..... 05 05 05 05 05</p> <p>Abschluß der Fachschule der ehemaligen DDR .... 06 06 06 06 06</p> <p>Fachhochschulabschluß (auch Ingenieurschulabschluß, ohne Verwaltungsfachhochschule) ..... 07 07 07 07 07</p> <p>Hochschulabschluß ..... 08 08 08 08 08</p> <p>Promotion..... 09 09 09 09 09</p> <p>Keine Angabe..... 99 99 99 99 99</p> <p><i>Bitte weiter mit 86b</i> ←</p>					
86a	<p>Für Personen, die einen allgemeinen Schulabschluß haben:</p> <p><b>In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten allgemeinen Schulabschluß erworben?</b></p> <p><i>freiwillig</i></p> <p><i>Bitte weiter mit 89</i> ←</p> <p>Geben Sie bitte die letzten beiden Stellen an!...19 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/></p> <p>Keine Angabe..... 9 9 9 9 9</p>					
86b	<p><b>In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten Ausbildungs- bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschluß erworben?</b></p> <p><i>freiwillig</i></p> <p>Geben Sie bitte die letzten beiden Stellen an!...19 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/></p> <p>Keine Angabe..... 9 9 9 9 9</p>					

			1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
87	Für Personen, die einen Meister-/Techniker- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluß haben (Wenn 05 bis 09 in 85a) → <i>Bitte weiter mit 88</i> Für Personen, die keinen Meister-/Techniker- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluß haben → <i>Bitte weiter mit 89</i>						
88	freiwillig	<b>Haben Sie</b> neben Ihrem Meister-/Techniker-, Hochschul-/Fachhochschulabschluß usw. <b>einen weiteren beruflichen Ausbildungsabschluß erworben?</b>					
		Ja.....	1	1	1	1	1
		Nein.....	8	8	8	8	8
		Keine Angabe.....	9	9	9	9	9
88a	freiwillig	<b>Um welche Art</b> von beruflichem Ausbildungsabschluß <b>handelt es sich dabei?</b>					
		Berufsqualifizierender Abschluß an einer Berufsfachschule/Kollegschele, Berufsvorbereitungsjahr	1	1	1	1	1
		Anlernausbildung, berufliches Praktikum .....	2	2	2	2	2
		Abschluß einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung.....	3	3	3	3	3
		Keine Angabe.....	9	9	9	9	9
89	<b>Nehmen Sie gegenwärtig</b> an einer <b>Bildungsmaßnahme teil</b> , oder haben Sie an einer solchen <b>seit Ende April 1998</b> teilgenommen?						
	Ja...						
	an einer beruflichen Aus- oder Fortbildung bzw. Umschulung .....		1	1	1	1	1
	an einer Maßnahme der allgemeinen Weiterbildung.....		2	2	2	2	2
	sowohl an einer beruflichen Aus- oder Fortbildung bzw. Umschulung als auch einer Maßnahme der allgemeinen Weiterbildung.....		3	3	3	3	3
	Nein.....		8	8	8	8	8
89a	<b>Haben Sie an der beruflichen Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung in den letzten 4 Wochen</b> teilgenommen?						
	Ja.....		1	1	1	1	1
	Nein .....		8	8	8	8	8
90	<b>Ist (oder war) diese Maßnahme ein berufliches Praktikum oder eine Lehrausbildung?</b>						
	Ja...						
	ein berufliches Praktikum.....		1	1	1	1	1
	eine Lehrausbildung.....		2	2	2	2	2
	Nein, eine sonstige Ausbildung, Fortbildung, Umschulung.....		8	8	8	8	8
91	<b>Besuchen (oder besuchten) Sie im Rahmen dieser Maßnahme eine berufliche Schule/Hochschule?</b>						
	Ja.....		1	1	1	1	1
	Nein .....		8	8	8	8	8
91a	<b>Um welche Art</b> beruflicher Schule/Hochschule <b>handelt (oder handelte) es sich?</b>						
	Berufsschule, Berufsgrundbildungsjahr oder Berufsfachschule/Kollegschele, die zu einem beruflichen Abschluß führt; 1jährige Schule des Gesundheitswesens.....		1	1	1	1	1
	Berufsvorbereitungsjahr .....		2	2	2	2	2
	Berufliche Schule, die einen mittleren Abschluß vermittelt (z.B. Realschulabschluß) .....		3	3	3	3	3
	Berufliche Schule, die die Fachhochschul-/Hochschulreife vermittelt .....		4	4	4	4	4
	Fachschule, Fach-/Berufsakademie, 2- oder 3-jährige Schule des Gesundheitswesens, Verwaltungsfachhochschule.....		5	5	5	5	5
	Fachhochschule (ohne Verwaltungsfachhochschule).....		6	6	6	6	6
	Universität.....		7	7	7	7	7
	Promotionsstudium.....		8	8	8	8	8

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
92	Was ist (oder war) der <b>Zweck dieser Maßnahme</b> ?					
	Erste berufliche Ausbildung.....	1	1	1	1	1
	Durch das Arbeitsamt geförderte Maßnahme der Aus- und Fortbildung, Umschulung.....	2	2	2	2	2
	Berufliche Weiterbildung - und zwar ...					
	zur beruflichen Weiterentwicklung, Vertiefung von Fachkenntnissen, Anpassung an techno- logische Veränderungen.....	3	3	3	3	3
	zur Vorbereitung auf die Rückkehr ins Arbeits- leben nach längerer Unterbrechung.....	4	4	4	4	4
	zu sonstigen Zwecken.....	5	5	5	5	5
93	<b>Wo beziehungsweise wie</b> wird (oder wurde) diese <b>Maßnahme überwiegend durchgeführt</b> ?					
	Am Arbeitsplatz und in einer beruflichen Schule/ Bildungseinrichtung.....	1	1	1	1	1
	Unterricht an einer beruflichen Schule/Hochschule oder einer sonstigen Bildungseinrichtung... ..	2	2	2	2	2
	Am Arbeitsplatz .....	3	3	3	3	3
	Durch Fernunterricht.....	4	4	4	4	4
	Selbststudium .....	5	5	5	5	5
	Tagungen, Seminare, Arbeitsgruppen.....	6	6	6	6	6
	Bitte weiter mit 96 ←					
94	<b>Wie lange dauert</b> (oder dauerte) diese <b>Maßnahme</b> insgesamt?					
	Weniger als 1 Woche.....	1	1	1	1	1
	1 Woche bis unter 1 Monat.....	2	2	2	2	2
	1 bis unter 3 Monate.....	3	3	3	3	3
	3 bis unter 6 Monate.....	4	4	4	4	4
	6 Monate bis unter 1 Jahr.....	5	5	5	5	5
	1 bis unter 2 Jahre.....	6	6	6	6	6
	2 Jahre und mehr.....	7	7	7	7	7
	Unbestimmte Dauer.....	8	8	8	8	8
95	<b>Wie viele Ausbildungsstunden</b> umfaßt (oder umfaßte) die Maßnahme insgesamt pro Woche?					
	Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)! .....	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>
96	Haben Sie an der Maßnahme der <b>allgemeinen Weiterbildung in den letzten 4 Wochen</b> teilgenommen?					
	Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!					
	freiwillig					
	Ja.....	1	1	1	1	1
	Nein .....	8	8	8	8	8
	Keine Angabe .....	9	9	9	9	9
	Bitte weiter mit 100 ←					
97	<b>Wo beziehungsweise wie</b> wird (oder wurde) diese Maßnahme überwiegend durchgeführt?					
	In einer Bildungseinrichtung.....	1	1	1	1	1
	Durch Fernunterricht.....	2	2	2	2	2
	Selbststudium.....	3	3	3	3	3
	Tagungen, Seminare, Arbeitsgruppen.....	4	4	4	4	4
	Keine Angabe.....	9	9	9	9	9
	Bitte weiter mit 100 ←					

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
98	<b>Wie lange dauert</b> (oder dauerte) diese <b>Maßnahme</b> insgesamt?					
freiwillig	Weniger als 1 Woche.....	1	1	1	1	1
	1 Woche bis unter 1 Monat.....	2	2	2	2	2
	1 bis unter 3 Monate.....	3	3	3	3	3
	3 bis unter 6 Monate.....	4	4	4	4	4
	6 Monate bis unter 1 Jahr.....	5	5	5	5	5
	1 bis unter 2 Jahre.....	6	6	6	6	6
	2 Jahre und mehr.....	7	7	7	7	7
	Unbestimmte Dauer.....	8	8	8	8	8
	Keine Angabe.....	9	9	9	9	9
99	<b>Wie viele Ausbildungsstunden</b> umfaßt (oder umfaßte) die Maßnahme <b>insgesamt</b> pro Woche?					
freiwillig	Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)! .....	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>
	Keine Angabe.....	9	9	9	9	9
<b>Fragen zur Altersvorsorge</b>						
100	<p>Für Personen, die aus Altersgründen eine (Voll-)Rente beziehen: —→ <i>Bitte weiter mit !102</i></p> <p>Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter: —→ <i>Bitte weiter mit 101</i></p> <p>Für Personen im Alter bis zu 14 Jahren: —→ <i>Bitte weiter mit !102</i></p>					
101	<p>Waren <b>Sie in der Berichtswoche</b> (19. bis 25. April) in einer <b>gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert</b>?</p> <p>Landwirtschaftliche Versorgungskasse hier bitte nicht berücksichtigen!</p> <p>Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!</p> <p><i>Bitte weiter mit 101d</i> ← Ja.....</p> <p>Nein .....</p>	1	1	1	1	1
		8	8	8	8	8
101a	<p>Waren Sie in den <b>letzten 12 Monaten</b> vor der Berichtswoche in einer <b>gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert</b>?</p> <p>Landwirtschaftliche Versorgungskasse hier bitte nicht berücksichtigen!</p> <p><i>Bitte weiter mit 101d</i> ← Ja.....</p> <p>Nein .....</p>	1	1	1	1	1
		8	8	8	8	8
101b	<p>Waren Sie in den <b>letzten 12 Monaten</b> vor der Berichtswoche in einer <b>gesetzlichen Rentenversicherung freiwillig versichert</b>?</p> <p><i>Bitte weiter mit 101d</i> ← Ja.....</p> <p>Nein .....</p>	1	1	1	1	1
		8	8	8	8	8
101c	<p>Haben Sie <b>jemals</b> seit dem 1. Januar 1924 <b>Beiträge zu einer gesetzlichen Rentenversicherung geleistet</b>?</p> <p>Landwirtschaftliche Versorgungskasse hier bitte nicht berücksichtigen!</p> <p>Ja.....</p> <p><i>Bitte weiter mit 102</i> ← Nein .....</p>	1	1	1	1	1
		8	8	8	8	8
101d	<p>In welcher gesetzlichen <b>Rentenversicherung</b> waren Sie <b>versichert</b>?</p> <p>Arbeiterrentenversicherung - LVA (früher: Invalidenversicherung - IV oder auch FDGB).....</p> <p>Knappschaftliche Rentenversicherung - KRV .....</p> <p>Angestelltenrentenversicherung - BfA (früher: auch FDGB).....</p>	1	1	1	1	1
		2	2	2	2	2
		3	3	3	3	3

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<b>Fragen zur Krankenversicherung</b>						
102	<b>Die folgenden Fragen richten sich wieder an alle Haushaltsmitglieder!</b>					
103	Sind Sie in einer <b>Krankenkasse/-versicherung selbst versichert oder mitversichert?</b>					
	Ja.....	1	1	1	1	1
	Bitte weiter mit 105 ← Nein .....	8	8	8	8	8
103a	<b>In welcher Krankenkasse/-versicherung sind Sie versichert?</b>					
	<b>Gesetzliche Krankenversicherungen:</b>					
	Ortskrankenkasse .....	1	1	1	1	1
	Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.....	2	2	2	2	2
	Innungskrankenkasse .....	3	3	3	3	3
	Bundesknappschaft .....	4	4	4	4	4
	Ersatzkasse .....	5	5	5	5	5
	Landwirtschaftliche Krankenkasse. ....	6	6	6	6	6
	<b>Private</b> Krankenversicherung .....	7	7	7	7	7
	<b>Ausländische</b> Krankenkasse .....	8	8	8	8	8
	<b>Sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung ...</b> (als Sozialhilfeempfänger(in), als Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich, Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden)	9	9	9	9	9
103b	<b>Wie sind Sie in dieser Krankenkasse/-versicherung versichert?</b>					
	Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!					
	<b>Selbst versichert:</b>					
	pflichtversichert .....	1	1	1	1	1
	freiwillig versichert .....	2	2	2	2	2
	als Rentner(in) versichert .....	3	3	3	3	3
	Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich .....	4	4	4	4	4
	Freie Heilfürsorge der Polizei, der Bundeswehr und Zivildienstleistenden .....	5	5	5	5	5
	<b>Als Familienangehörige(r)</b> (Ehegattin/-gatte, Kind) versichert .....	6	6	6	6	6
104	<b>Sind Sie zusätzlich in einer privaten Krankenversicherung selbst versichert oder auch mitversichert?</b>					
	Ja.....	1	1	1	1	1
	Nein .....	8	8	8	8	8
<b>Fragen zur Pflegeversicherung</b>						
105	Seit dem 1.1. 1995 gibt es die Pflegeversicherung. Mit dieser Versicherung wird für die finanziellen Risiken einer möglichen Pflegebedürftigkeit vorgesorgt. Sind Sie <b>pflegeversichert</b> , oder besteht ein <b>sonstiger Anspruch auf Pflegeleistungen</b> ? In den meisten Fällen folgt die Pflegeversicherung der Krankenversicherung! Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!					
	Ja.....	1	1	1	1	1
	Bitte weiter mit 106 ← Nein .....	8	8	8	8	8

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
105a	Sind Sie in der <b>sozialen</b> oder in einer <b>privaten Pflegeversicherung versichert</b> , oder besteht ein <b>sonstiger Anspruch</b> auf Versorgung mit Pflegeleistungen?					
	Soziale Pflegeversicherung .....	1	1	1	1	1
	Private Pflegeversicherung.....	2	2	2	2	2
	Sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen .....	3	3	3	3	3
105b	Sind Sie <b>zusätzlich</b> in einer <b>privaten Pflegeversicherung versichert</b> ?					
	Ja.....	1	1	1	1	1
	Nein .....	8	8	8	8	8

### Fragen zum Unterhalt, Einkommen

106	Woraus beziehen Sie <b>überwiegend</b> die <b>Mittel</b> für Ihren <b>Lebensunterhalt</b> ? Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!					
	Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit .....	1	1	1	1	1
	Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe .....	2	2	2	2	2
	Rente, Pension .....	3	3	3	3	3
	Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau oder andere Angehörige .....	4	4	4	4	4
	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil .....	5	5	5	5	5
	Sozialhilfe (auch Asylbewerberleistungen) .....	6	6	6	6	6
	Leistungen aus einer Pflegeversicherung .....	7	7	7	7	7
	Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium) .....	8	8	8	8	8
107	<b>Beziehen</b> Sie eine (oder mehrere) <b>öffentliche Rente(n) oder Pension(en)</b> ? Betriebsrenten gelten hier nicht als öffentliche Renten; geben Sie diese bitte gegebenenfalls bei Frage 109 an. Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!					
	Ja.....	1	1	1	1	1
	Nein .....	8	8	8	8	8
	<i>Bitte weiter mit 108</i> ←					
107a	<b>Beziehen</b> Sie eine (oder mehrere) <b>Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente(n), -pension(en)</b> ? Falls ja, kreuzen Sie bitte alle <b>zutreffenden Renten, Pensionen</b> an!					
	<b>Ja</b> - und zwar ...					
	aus der Arbeiterrentenversicherung .....	01	01	01	01	01
	aus der Knappschaftlichen Rentenversicherung .....	02	02	02	02	02
	aus der Angestelltenrentenversicherung.....	03	03	03	03	03
	eine öffentliche Pension .....	04	04	04	04	04
	eine Kriegsoffiziersrente .....	05	05	05	05	05
	aus der Unfallversicherung.....	06	06	06	06	06
	Rente aus dem Ausland .....	07	07	07	07	07
	eine sonstige öffentliche Rente .....	10	10	10	10	10
	<b>Nein</b> .....	88	88	88	88	88
107b	<b>Beziehen</b> Sie eine (oder mehrere) <b>eigene (Versicherten-) Rente(n), Pension(en)</b> ? Falls ja, kreuzen Sie bitte alle <b>zutreffenden Renten, Pensionen</b> an!					
	<b>Ja</b> - und zwar ...					
	aus der Arbeiterrentenversicherung .....	01	01	01	01	01
	aus der Knappschaftlichen Rentenversicherung .....	02	02	02	02	02
	aus der Angestelltenrentenversicherung.....	03	03	03	03	03
	eine öffentliche Pension .....	04	04	04	04	04
	eine Kriegsoffiziersrente .....	05	05	05	05	05
	aus der Unfallversicherung.....	06	06	06	06	06
	Rente aus dem Ausland .....	07	07	07	07	07
	eine sonstige öffentliche Rente .....	10	10	10	10	10
	<b>Nein</b> .....	88	88	88	88	88



108 **Beziehen** Sie eine (oder mehrere) **öffentliche Zahlung(en)** oder öffentliche Unterstützung(en)?

Falls ja, kreuzen Sie bitte alle **zutreffenden Zahlungen** oder Unterstützungen an!

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

**Ja** - und zwar ...

Wohngeld .....	1	1	1	1	1
Sozialhilfe (auch Asylbewerberleistungen) .....	2	2	2	2	2
Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe .....	3	3	3	3	3
BAföG, Stipendium .....	4	4	4	4	4
Pflegegeld .....	5	5	5	5	5
sonstige öffentliche Zahlungen (auch Kindergeld) .	6	6	6	6	6
<b>Nein</b> .....	8	8	8	8	8

109 Neben Einkommensquellen wie Erwerbstätigkeit, Renten/Pensionen oder öffentlichen Zahlungen gibt es auch andere Einkommen.

**Beziehen** Sie **andere Einkommen**?

Falls ja, kreuzen Sie bitte alle **zutreffenden Einkommen** an!

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

**Ja** - und zwar ...

Betriebsrente (einschließlich Vorruhestandsgeld) .....	1	1	1	1	1
Altenteil .....	2	2	2	2	2
Einkommen aus eigenem Vermögen, Zinsen ....	3	3	3	3	3
Leistungen aus einer Lebensversicherung .....	4	4	4	4	4
Einkommen aus Vermietung, Verpachtung .....	5	5	5	5	5
private Unterstützungen .....	6	6	6	6	6
<b>Nein</b> .....	8	8	8	8	8

110 Wie hoch war Ihr **persönliches Nettoeinkommen** im April?

Bitte zählen Sie die DM-Beträge beziehungsweise Euro-Beträge sämtlicher Einkommen zusammen, z.B. Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld!

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

unter 300 DM.....01	unter 153 Euro.....01
300 bis unter 600 DM.....02	153 bis unter 307 Euro.....02
600 bis unter 1 000 DM.....03	307 bis unter 511 Euro.....03
1 000 bis unter 1 400 DM.....04	511 bis unter 716 Euro.....04
1 400 bis unter 1 800 DM.....05	716 bis unter 920 Euro.....05
1 800 bis unter 2 200 DM.....06	920 bis unter 1 125 Euro.....06
2 200 bis unter 2 500 DM.....07	1 125 bis unter 1 278 Euro.....07
2 500 bis unter 3 000 DM.....08	1 278 bis unter 1 534 Euro.....08
3 000 bis unter 3 500 DM.....09	1 534 bis unter 1 790 Euro.....09
3 500 bis unter 4 000 DM.....10	1 790 bis unter 2 045 Euro.....10
4 000 bis unter 4 500 DM.....11	2 045 bis unter 2 301 Euro.....11
4 500 bis unter 5 000 DM.....12	2 301 bis unter 2 556 Euro.....12
5 000 bis unter 5 500 DM.....13	2 556 bis unter 2 812 Euro.....13
5 500 bis unter 6 000 DM.....14	2 812 bis unter 3 068 Euro.....14
6 000 bis unter 6 500 DM.....15	3 068 bis unter 3 323 Euro.....15
6 500 bis unter 7 000 DM.....16	3 323 bis unter 3 579 Euro.....16
7 000 bis unter 7 500 DM.....17	3 579 bis unter 3 835 Euro.....17
7 500 und mehr DM.....18	3 835 und mehr Euro.....18

Landwirt(in) (selbständig) in der Haupttätigkeit.....50      Landwirt(in) (selbständig) in der Haupttätigkeit.....50

Kein Einkommen.....90      Kein Einkommen.....90

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Geben Sie bitte die zutreffende Zahl an!

# 111 Wie hoch war das **Nettoeinkommen Ihres Haushalts** im April?

Bitte zählen Sie die DM-Beträge beziehungsweise Euro-Beträge sämtlicher Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen!

unter 300 DM.....01	unter 153 Euro.....01
300 bis unter 600 DM.....02	153 bis unter 307 Euro.....02
600 bis unter 1 000 DM.....03	307 bis unter 511 Euro.....03
1 000 bis unter 1 400 DM.....04	511 bis unter 716 Euro.....04
1 400 bis unter 1 800 DM.....05	716 bis unter 920 Euro.....05
1 800 bis unter 2 200 DM.....06	920 bis unter 1 125 Euro.....06
2 200 bis unter 2 500 DM.....07	1 125 bis unter 1 278 Euro.....07
2 500 bis unter 3 000 DM.....08	1 278 bis unter 1 534 Euro.....08
3 000 bis unter 3 500 DM.....09	1 534 bis unter 1 790 Euro.....09
3 500 bis unter 4 000 DM.....10	1 790 bis unter 2 045 Euro.....10
4 000 bis unter 4 500 DM.....11	2 045 bis unter 2 301 Euro.....11
4 500 bis unter 5 000 DM.....12	2 301 bis unter 2 556 Euro.....12
5 000 bis unter 5 500 DM.....13	2 556 bis unter 2 812 Euro.....13
5 500 bis unter 6 000 DM.....14	2 812 bis unter 3 068 Euro.....14
6 000 bis unter 6 500 DM.....15	3 068 bis unter 3 323 Euro.....15
6 500 bis unter 7 000 DM.....16	3 323 bis unter 3 579 Euro.....16
7 000 bis unter 7 500 DM.....17	3 579 bis unter 3 835 Euro.....17
7 500 bis unter 8 000 DM.....18	3 835 bis unter 4 090 Euro.....18
8 000 bis unter 10 000 DM.....19	4 090 bis unter 5 113 Euro.....19
10 000 bis unter 12 000 DM.....20	5 113 bis unter 6 136 Euro.....20
12 000 und mehr DM.....21	6 136 und mehr Euro.....21

**Haushaltsnettoeinkommen**

Wenn mindestens ein Haushaltsmitglied selbständige(r) Landwirt(in) in der Haupt-tätigkeit ist.....50

Wenn mindestens ein Haushaltsmitglied selbständige(r) Landwirt(in) in der Haupt-tätigkeit ist.....50

--	--

Geben Sie bitte die zutreffende Zahl an!

## Fragen zur Pflegebedürftigkeit

112 Viele Aufgaben, die im täglichen Leben vorkommen, lassen sich grob vier Bereichen zuordnen: Körperpflege, Ernährung, Beweglichkeit/Mobilität, hauswirtschaftliche Versorgung.

**Brauchen** Sie aus Ihrer Sicht **bei** einer oder mehreren der genannten **Aufgaben** des täglichen Lebens aufgrund von Krankheit, Behinderung oder Alter dauerhaft **Hilfe**?

Die „übliche“ Säuglingspflege ist hier nicht gemeint!

Ja.....	1	1	1	1	1
Nein, bei keiner der genannten Aufgaben.....	8	8	8	8	8
Keine Angabe.....	9	9	9	9	9

Bitte weiter mit 113 ←

112a **Bei welcher Aufgabe, welchen Aufgaben** des täglichen Lebens brauchen Sie **Hilfe**?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Aufgaben an!  
Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Körperpflege.....	1	1	1	1	1
Ernährung.....	2	2	2	2	2
Beweglichkeit/Mobilität.....	3	3	3	3	3
Hauswirtschaftliche Versorgung.....	4	4	4	4	4
Keine Angabe.....	9	9	9	9	9

112b Für Personen, die nicht nur bei der hauswirtschaftlichen Versorgung Hilfe brauchen: Wenn Sie die anfallenden Aufgaben des täglichen Lebens einmal zusammen betrachten, **wie oft benötigen** Sie insgesamt **Hilfe**?

Nicht jeden Tag, aber mehrmals in der Woche.....	1	1	1	1	1
Einmal am Tag.....	2	2	2	2	2
Zweimal am Tag.....	3	3	3	3	3
Dreimal am Tag und öfter.....	4	4	4	4	4
Den ganzen Tag, rund um die Uhr.....	5	5	5	5	5
Keine Angabe.....	9	9	9	9	9

113 Erhalten Sie **Leistungen aus einer Pflegeversicherung**?

Ja.....	1	1	1	1	1
Nein.....	8	8	8	8	8
Keine Angabe.....	9	9	9	9	9

Bitte weiter mit 114 ←

			1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
113a	Nach <b>welcher Pflegestufe</b> richten sich diese <b>Leistungen</b> ? Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!						
freiwillig		Pflegestufe I .....	1	1	1	1	1
		Pflegestufe II .....	2	2	2	2	2
		Pflegestufe III .....	3	3	3	3	3
		Keine Angabe.....	9	9	9	9	9
	<b>Fragen zur Gesundheit</b>						
114	Ist für Sie eine <b>Behinderung durch amtlichen Bescheid festgestellt</b> , oder haben Sie <b>einen entsprechenden Antrag gestellt</b> ?						
freiwillig		<b>Ja</b> - und zwar ...					
		durch Bescheid des Versorgungsamtes/ amtlichen Schwer-(Kriegs-)beschädigten-, Schwerbehinderten-Ausweis .....	1	1	1	1	1
		durch sonstigen amtlichen Bescheid (z.B. Rentenbescheid, Verwaltungs- oder Gerichts entscheidung).....	2	2	2	2	2
		sowohl durch Bescheid/Ausweis des Ver- sorgungsamtes usw. („1“) als auch durch sonstigen amtlichen Bescheid („2“) .....	3	3	3	3	3
		<b>Antrag gestellt</b> , aber noch keinen Bescheid erhalten .....	4	4	4	4	4
	Bitte weiter mit 116 ←	<b>Nein</b> , keine amtlich festgestellte Behinderung ...	8	8	8	8	8
		Keine Angabe.....	9	9	9	9	9
115	Wie hoch ist der <b>amtlich festgestellte Grad der Behinderung</b> beziehungsweise <b>wieviel Prozent</b> beträgt die <b>amtlich festgestellte Minderung der Erwerbsfähigkeit</b> ?						
freiwillig		unter 25% .....	01	01	01	01	01
		25 - 29% .....	02	02	02	02	02
		30 - 39% .....	03	03	03	03	03
		40 - 49% .....	04	04	04	04	04
		50 - 59% .....	05	05	05	05	05
		60 - 69% .....	06	06	06	06	06
		70 - 79% .....	07	07	07	07	07
		80 - 89% .....	08	08	08	08	08
		90 - 99% .....	09	09	09	09	09
		100% .....	10	10	10	10	10
		Nicht bekannt/Keine Angabe.....	99	99	99	99	99
116	Waren Sie in den letzten 4 Wochen (einschließlich heute) <b>krank</b> (auch chronisch) beziehungsweise <b>unfallverletzt</b> ?						
freiwillig		<b>Ja</b> - und zwar...					
		krank .....	1	1	1	1	1
	Bitte weiter mit 118 ←	unfallverletzt .....	2	2	2	2	2
		<b>Nein</b> .....	8	8	8	8	8
	Bitte weiter mit 122 ←	Keine Angabe.....	9	9	9	9	9
117	Wurde diese <b>Krankheit</b> durch Ihre <b>Erwerbstätigkeit</b> (auch frühere Erwerbstätigkeit) <b>verursacht oder verschlimmert</b> ?						
freiwillig		<b>Ja</b> .....	1	1	1	1	1
	Bitte weiter mit 119 ←	<b>Nein</b> .....	8	8	8	8	8
		Nicht bekannt/Keine Angabe.....	9	9	9	9	9

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
118	Welcher <b>Art</b> war Ihr Unfall?					
freiwillig	Arbeits-/Dienstunfall (ohne Wegeunfall).....	1	1	1	1	1
	Verkehrsunfall (einschließlich Wegeunfall).....	2	2	2	2	2
	Häuslicher Unfall.....	3	3	3	3	3
	Freizeitunfall (Sport/Spiel/sonstige Freizeit- beschäftigung).....	4	4	4	4	4
	Sonstiger Unfall (einschließlich Schulunfall).....	5	5	5	5	5
	Keine Angabe.....	9	9	9	9	9
119	<b>Dauert</b> diese Krankheit beziehungsweise Unfallverletzung <b>heute noch an</b> ?					
freiwillig	Ja .....	1	1	1	1	1
	Nein.....	8	8	8	8	8
	Keine Angabe.....	9	9	9	9	9
120	<b>Wie lange dauert(e)</b> Ihre Krankheit beziehungsweise Unfallverletzung <b>an</b> ?					
freiwillig	1 bis 3 Tage .....	1	1	1	1	1
	über 3 Tage bis 1 Woche .....	2	2	2	2	2
	über 1 Woche bis 2 Wochen .....	3	3	3	3	3
	über 2 Wochen bis 4 Wochen .....	4	4	4	4	4
	über 4 Wochen bis 6 Wochen .....	5	5	5	5	5
	über 6 Wochen bis 1 Jahr .....	6	6	6	6	6
	über 1 Jahr .....	7	7	7	7	7
	Keine Angabe.....	9	9	9	9	9
121	Waren Sie in den letzten 4 Wochen wegen Ihrer Krankheit beziehungsweise Unfallverletzung <b>in ärztlicher oder Krankenhausbehandlung</b> ?					
freiwillig	<b>Ja</b> , und zwar...					
	in ambulanter Behandlung beim Arzt .....	1	1	1	1	1
	in ambulanter Behandlung im Krankenhaus ...	2	2	2	2	2
	in stationärer Behandlung im Krankenhaus ....	3	3	3	3	3
	<b>Nein</b> .....	8	8	8	8	8
	Keine Angabe.....	9	9	9	9	9
122	Sind Sie seit Ende April 1998 <b>gegen Grippe (Influenza) geimpft</b> worden?					
freiwillig	Ja .....	1	1	1	1	1
	Nein.....	8	8	8	8	8
	Nicht bekannt/Keine Angabe.....	9	9	9	9	9
123	Wie <b>groß</b> sind Sie?					
freiwillig	Geben Sie bitte Ihre Größe in Zentimetern (cm) an!.....	<div><div></div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div><div></div></div>
	Keine Angabe.....	999	999	999	999	999
124	Wieviel <b>wiegen</b> Sie?					
freiwillig	Geben Sie bitte Ihr Gewicht in Kilogramm (kg) an!.....	<div><div></div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div><div></div></div>
	Keine Angabe.....	999	999	999	999	999

			1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
	<b>Fragen zu Rauchgewohnheiten</b>						
125	<b>An alle Personen im Alter von 10 Jahren und mehr</b>						
126	<b>Sind Sie gegenwärtig Raucher(in)?</b>						
freiwillig	Bitte weiter mit 128 ←	<b>Ja - und zwar...</b>					
		regelmäßig .....	1	1	1	1	1
		gelegentlich .....	2	2	2	2	2
		<b>Nein</b> .....	8	8	8	8	8
		Keine Angabe.....	9	9	9	9	9
127	<b>Haben Sie früher einmal geraucht?</b>						
freiwillig	Bitte weiter mit 131 ←	<b>Ja - und zwar...</b>					
		regelmäßig .....	1	1	1	1	1
		gelegentlich .....	2	2	2	2	2
		<b>Nein</b> .....	8	8	8	8	8
		Keine Angabe.....	9	9	9	9	9
128	<b>In welchem Alter haben Sie angefangen zu rauchen?</b>						
freiwillig	Geben Sie bitte das Alter in Jahren an!.....		<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>
	Keine Angabe.....		99	99	99	99	99
129	<b>Was rauchen beziehungsweise rauchten Sie überwiegend?</b>						
freiwillig	Bitte weiter mit 131 ←	Zigaretten .....	1	1	1	1	1
		Zigarren, Zigarillos .....	2	2	2	2	2
		Pfeifentabak .....	3	3	3	3	3
		Keine Angabe.....	9	9	9	9	9
130	<b>Wie viele Zigaretten rauchen beziehungsweise rauchten Sie täglich?</b>						
freiwillig	Weniger als 5 .....		1	1	1	1	1
	5 bis 20 .....		2	2	2	2	2
	21 bis 40 .....		3	3	3	3	3
	41 und mehr .....		4	4	4	4	4
	Keine Angabe.....		9	9	9	9	9

## Fragen zur Erwerbsbeteiligung ein Jahr vor der Erhebung (Ende April 1998)

131	Was traf <b>Ende April 1998</b> auf Ihre <b>damalige Situation</b> zu? Waren Sie ...								
freiwillig	... Erwerbs-/Berufstätige(r) (auch mithelfend), Auszubildende(r).....	1	1	1	1	1			
	... Grundwehr-/Zivildienstleistender.....	2	2	2	2	2			
	... arbeitslos .....	3	3	3	3	3			
	... Schüler(in)/Student(in).....	4	4	4	4	4			
	... im Ruhestand/Vorruhestand.....	5	5	5	5	5			
	... dauerhaft arbeitsunfähig.....	6	6	6	6	6			
	... Hausfrau/-mann.....	7	7	7	7	7			
	... Sonstiges.....	8	8	8	8	8			
	Keine Angabe .....	9	9	9	9	9			
Bitte weiter mit 132 ←									
131a	Waren Sie <b>Ende April 1998 tätig als ...?</b>								
freiwillig	... Selbständige(r) ohne Beschäftigte .....	1	1	1	1	1			
	... Selbständige(r) mit Beschäftigten .....	2	2	2	2	2			
	... Mithelfende(r) Familienangehörige(r) .....	3	3	3	3	3			
	... Angestellte(r), Arbeiter(in), Beamter/Beamtin, Richter(in), Zeit-/Berufssoldat(in) .....	4	4	4	4	4			
	Keine Angabe .....	9	9	9	9	9			
131b	Welchem <b>Wirtschaftszweig</b> gehört der Betrieb an, in dem Sie <b>Ende April 1998</b> tätig waren? Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein! Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau ( <b>nicht Fabrik</b> ) Lebensmitteleinzelhandel ( <b>nicht Handel</b> ) Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens), in dem Sie Ende April 1998 tätig waren! Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!								
Wirtschaftszweig 1998 1. Person		Wirtschaftszweig 1998 2. Person		Wirtschaftszweig 1998 3. Person		Wirtschaftszweig 1998 4. Person		Wirtschaftszweig 1998 5. Person	
.....		.....		.....		.....		.....	
.....		.....		.....		.....		.....	
Keine Angabe    □999		Keine Angabe    □999		Keine Angabe    □999		Keine Angabe    □999		Keine Angabe    □999	

## Fragen zum Wohnsitz ein Jahr vor der Erhebung (Ende April 1998)

132	War Ihr <b>Wohnsitz Ende April 1998 derselbe</b> wie zur Zeit der jetzigen Erhebung?					
freiwillig	Bitte weiter mit 134 ← Ja.....	1	1	1	1	1
	Nein .....	8	8	8	8	8
	Bitte weiter mit 134 ← Keine Angabe .....	9	9	9	9	9
133	Lag Ihr <b>früherer Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland?</b>					
freiwillig	Ja.....	1	1	1	1	1
	Bitte weiter mit 133c ← Nein .....	8	8	8	8	8
	Bitte weiter mit 134 ← Keine Angabe.....	9	9	9	9	9

Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!

Wirtschaftszweig Ende April 1998

1.Person

--	--	--

2.Person

--	--	--

3.Person

--	--	--

4.Person

--	--	--

5.Person

--	--	--

**Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung!**

## Erläuterungen zu den Fragen

<b>zu 22</b>	<p>Erwerbstätig sind alle Personen, die <b>in der Berichtswoche (19. bis 25. April)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- in einem Arbeits-/Dienstverhältnis standen (auch Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende)</li><li>- selbständig ein Gewerbe, einen Freien Beruf, eine Landwirtschaft oder ähnlichen Betrieb betrieben oder im Familienbetrieb mitgearbeitet haben</li><li>- in einem Ausbildungsverhältnis standen</li><li>- geringfügige oder gelegentliche Tätigkeiten ausübten</li><li>- normalerweise erwerbstätig sind, aber in der Berichtswoche z.B. krank oder im Urlaub waren</li><li>- ihre Tätigkeit nur mit einer geringen Stundenzahl ausübten (evtl. nur eine Stunde pro Woche)</li><li>- als Mithelfende Familienangehörige ohne förmliches Arbeitsverhältnis im Betrieb eines Haushalts- bzw. Familienmitgliedes mitarbeiteten</li><li>- sich als Rentner(innen) noch etwas hinzuverdienen</li><li>- sich als Arbeitslose neben Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe noch etwas hinzuverdienen.</li></ul> <p>Ehrenamtliche Tätigkeiten, z.B. als Schöffin/Schöffe, Vormund oder Stadtverordnete(r), sind nicht anzugeben.</p>
<b>zu 30/35</b>	<p>Beschäftigen Sie als Selbständige(r) nur Mithelfende Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie sich bitte als Selbständige(r) ohne Beschäftigte ein. Wenn Sie im Betrieb eines (einer) Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen und für diese Tätigkeit keine Pflichtbeiträge zur Arbeiter- oder Angestelltenrentenversicherung zahlen müssen, sind Sie Mithelfende(r) Familienangehörige(r). Als Beamte zählen auch Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst. Demgegenüber tragen sich Geistliche und Beamte der Römisch-Katholischen Kirche und der Evangelischen Kirche bitte als Angestellte(r) ein.</p> <p>„Versicherungsbeamte“, „Bankbeamte“ usw. tragen sich bitte als Angestellte ein. Arbeiter sind sowohl Facharbeiter als auch angeleitete Arbeiter und Hilfsarbeiter. Als Auszubildende gelten auch Praktikanten, Volontäre und Schüler(innen) an Schulen des Gesundheitswesens, die gleichzeitig praktisch ausgebildet werden. Handwerklich und landwirtschaftlich Auszubildende zählen zu den gewerblich Auszubildenden.</p>
<b>zu 32/37/40/41/65/131b</b>	<p>Ein Betrieb ist die örtliche Einheit, in der Sie tätig sind (z.B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher Betrieb, die örtliche Niederlassung eines Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.). Bitte beachten Sie dabei, daß eine örtliche Einheit (z.B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) aus mehreren, voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen kann (wie z.B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeitsstätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.</p> <p>Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber und Mithelfende Familienangehörige zuzurechnen.</p>
<b>zu 54a</b>	<p>Tragen Sie hier bitte die normalerweise auf den Zeitraum von 23.00 Uhr bis 6.00 Uhr entfallenden Arbeitsstunden ein (z.B. wurden bei einer Arbeitszeit von 17.00 Uhr bis 2.00 Uhr 3 Arbeitsstunden nachts geleistet).</p> <p>Wechselt die nachts geleistete Arbeitsstundenzahl, so ist die durchschnittlich pro gearbeiteter Nacht geleistete Stundenzahl einzutragen. Arbeitete z.B. eine Person im wöchentlichen Wechsel in einer Frühschicht von 4.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Spätschicht von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr und Nachtschicht von 20.00 Uhr bis 4.00 Uhr, so sind die Frühschicht mit 2 und die Nachtschicht mit 5 Nachtarbeitsstunden zu berücksichtigen. Der Durchschnitt von (gerundeten) 4 Stunden ist einzutragen.</p>
<b>zu 56</b>	<p>„Arbeit zu Hause“ liegt zumeist bei Selbständigen in künstlerischen und freien Berufen vor, die ganz oder teilweise in einem für die beruflichen Zwecke eingerichteten Teil Ihrer Wohnung (z.B. Atelier eines Künstlers) tätig sind.</p> <p>Dagegen sind etwa Ärzte oder Steuerberater nicht zu Hause tätig, wenn deren Praxis bzw. Büro an den Wohnbereich angrenzt und mit einem separaten Eingang versehen ist. Gleiches gilt für Landwirte, die auf ihren Feldern, in Stallungen oder sonstigen - nicht zum Wohnbereich gehörenden - Gebäuden tätig sind.</p> <p>Arbeitnehmer arbeiten zu Hause, wenn sie ihren Beruf ausschließlich oder teilweise zu Hause ausüben, wie etwa</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Arbeitnehmer, die zu Hause mit einem vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellten Computer (PC) arbeiten</li><li>- in Heimarbeit Beschäftigte</li><li>- Handelsreisende, die ein auswärtiges Kundengespräch vorbereiten, und</li><li>- Lehrer, die zu Hause im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit Unterrichtsstunden vorbereiten und Klassenarbeiten korrigieren müssen.</li></ul> <p>Arbeit zu Hause liegt jedoch nicht vor, wenn Arbeitnehmer unter Zeitdruck oder aus persönlichem Interesse in ihrer Freizeit unentgeltlich zu Hause arbeiten.</p> <p>Hauptsächlich zu Hause tätig bedeutet: In der Zeit von Februar bis April 1999 wurde an mindestens der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.</p> <p>Manchmal zu Hause tätig bedeutet: In der Zeit von Februar bis April 1999 wurde mindestens einmal, aber an weniger als der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.</p>
<b>zu 96</b>	<p>Allgemeine Weiterbildung umfaßt vor allem die Teilnahme an Kursen, Lehrgängen oder Vorträgen zu den Themenbereichen Gesundheitsfragen, Rechtsangelegenheiten, Haushalt, Erziehung, Familie, Sprachen, Naturwissenschaften, Technik, Geisteswissenschaften, Politik, Freizeitgestaltung und Sport.</p>
<b>zu 101</b>	<p>Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter und Angestellte, bestimmte Selbständige (z.B. Hausgewerbetreibende), Grundwehr- und Zivildienstleistende. Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamte und vergleichbare Angestellte (sog. DO-Angestellte), Selbständige (mit wenigen Ausnahmen) und Mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag.</p> <p>Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung.</p> <p>Auch Rentner(innen) können, wenn sie noch erwerbstätig sind, in einer Rentenversicherung versichert sein.</p>
<b>zu 103b</b>	<p>Sie sind als Arbeiter(in) und Angestellte(r) pflichtversichert, wenn Ihr monatliches Bruttoeinkommen 6 375 DM - jährliches Einkommen 76 500 DM - nicht übersteigt. In den neuen Bundesländern (ohne Berlin-Ost) darf das monatliche Bruttoeinkommen 5 400 DM - das jährliche Einkommen 64 800 DM - nicht übersteigen. Liegt Ihr monatliches Einkommen darüber, so sind Sie freiwillig versichert, können (in seltenen Fällen) aber auch in einer privaten Krankenversicherung versichert sein. - Wenn Sie arbeitslos sind und Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe beziehen, sind Sie in einer gesetzlichen Krankenversicherung pflichtversichert.</p> <p>Wenn Ihre Familie Anspruch auf Sozialhilfe hat, beachten Sie bitte, daß auch minderjährige Familienangehörige einen eigenen Anspruch haben, so daß auch für diese „Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger“ anzukreuzen ist. - Wenn Sie Anspruch auf Freie Heilfürsorge der Polizei usw. haben, können Ihre Familienangehörigen nicht bei Ihnen mitversichert sein. Vielmehr sind diese selbst pflichtversichert oder freiwillig versichert.</p>



## Erläuterungen zu den Fragen

- zu 105** In der Regel folgt die Pflegeversicherung der Krankenversicherung. Das bedeutet, daß die Versicherten meistens dort pflegeversichert sind, wo sie auch krankenversichert sind beziehungsweise daß Ihr Versicherungsverhältnis in der Pflegeversicherung dem Ihrer Krankenversicherung entspricht.
- Versichert in der **Sozialen Pflegeversicherung** sind:
- Pflichtversicherte Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)
  - Freiwillig Versicherte in der GKV, sofern sie sich nicht bei Nachweis einer privaten Versicherung von der Versicherungspflicht befreien ließen
  - Beamte in der GKV
  - Personen, die nach dem Bundesversorgungsgesetz Anspruch auf Heil- und Krankenhausbehandlung haben
  - Personen, die Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger haben, Kriegsschadenrentner, Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich u.ä.
  - Krankenversorgungs-berechtigte nach dem Bundesentschädigungsgesetz
  - Soldaten, die nicht privat krankenversichert sind
  - Ehepartner und Kinder, die bei pflichtversicherten Mitgliedern der GKV mitversichert sind, wenn deren Einkommen 630 DM nicht übersteigt.
- Versichert in einer **privaten Pflegeversicherung** sind:
- Alle privat Krankenversicherten mit Anspruch auf allgemeine Krankenhausleistungen
  - Heilfürsorgeberechtigte (z.B. Soldaten), die nicht Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse sind
  - Mitglieder der Postbeamtenkrankenkasse und der Krankenversorgung der Bundesbahn
  - Beamte, die nicht Mitglied in der GKV sind.
- Sonstiger Anspruch auf Pflegeleistungen** besteht für Personen, die sich auf nicht absehbare Zeit (Dauer) in stationärer Pflege befinden und bereits Pflegeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, dem Beamtenversorgungsgesetz oder nach den Gesetzen erhalten, die eine entsprechende Anwendung vorsehen, sofern sie keine Familienangehörigen haben, für die in der Sozialen Pflegeversicherung eine Familienversicherung besteht.
- 
- zu 106** Auch wenn Sie Erwerbstätige(r) sind, muß die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z.B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Wenn Sie Ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus einer geringfügigen Beschäftigung bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an. Rentner(innen), die noch erwerbstätig sind, können, je nach Umfang der Leistungen, überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben. Ehefrauen/Ehemänner, die z.B. aus einer Nebentätigkeit ein geringes zusätzliches Einkommen beziehen, von dem sie nicht allein leben können, geben hier bitte Unterhalt durch Ehemann/Ehefrau an.
- Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschl. der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z.B. Ärzte, Apotheker) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.
- 
- zu 107** Bitte geben Sie hier alle öffentlichen Renten, d.h. alle Renten aus der Sozialversicherung, an, auch wenn Sie davon nicht Ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten, und unterscheiden Sie nach eigenen Versichertenrenten und nach Witwen-, Waisenrenten u.ä.
- Eine eigene Rente bezieht ein(e) Rentner(in) aufgrund seiner/ihrer gezahlten Beiträge zu einer Versicherung. Pensionen aus öffentlichen Kassen erhalten nur Beamte/Beamtinnen und Personen, die unter Art. 131 Grundgesetz fallen. Beachten Sie bitte auch, daß Kinder gegebenenfalls selbst (Halb-)Waisenrenten erhalten, und daß diese Renten nicht Teil der Rente des überlebenden Elternteiles sind.
- 
- zu 108** Wohngeld („1“) kann nur eine Person im Haushalt beziehen.
- Sozialhilfe („2“) erhält jedes einzelne Haushaltsmitglied, das die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt, so daß auch Kinder Bezieher von Sozialhilfe sein können. Kindergeld ist den sonstigen öffentlichen Zahlungen („6“) zuzuordnen. Bitte beachten Sie, daß Kindergeld in der Regel nur von einer Person im Haushalt bezogen werden kann.
- 
- zu 109** Leistungen aus Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z.B. Ärzte, Apotheker sind unter Ziffer „4“ einzutragen.
- Auch kleine Kinder können schon eigene private Einkommen beziehen, z.B. aus Vermietung oder eigenem Vermögen. Diese Einkommen sind deshalb auch bei den Kindern selbst einzutragen.
- Private Unterstützungen („6“) können z.B. auch die Zahlungen sein, mit denen auswärts studierende Kinder von ihren Eltern unterstützt werden.
- 
- zu 110** Geben Sie bei dieser Frage bitte die Summe sämtlicher Einkommensarten für jedes Haushaltsmitglied - also auch für Kinder - an. Bitte beachten Sie, daß hier das Nettoeinkommen im April angegeben werden soll, also **ohne** Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge u.ä. Beträge. Zuschüsse zum Vermögenswirksamen Sparen sind jedoch dem Nettoeinkommen zuzurechnen, ebenso Vorschüsse, Werkwohnungs-mieten u.ä. Beträge. Auch Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate) sind hier anzugeben.
- Als selbständige Landwirtin/selbständiger Landwirt in der Haupttätigkeit brauchen Sie keine Angabe zur Höhe des Einkommens zu machen (Signatur „50“).
- Die wichtigsten Einkommensquellen sind:
- Lohn oder Gehalt
  - Gratifikation (13. Monatsgehalt)
  - Unternehmereinkommen
  - Kindergeld
  - Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe
  - die in den Fragen 108 und 109 genannten Einkommensarten.
- 
- zu 112a** Bei den genannten Aufgaben des täglichen Lebens kann die Hilfe in der Unterstützung, teilweisen oder vollständigen Übernahme, der Beaufsichtigung oder Anleitung bei der Erledigung dieser Aufgaben bestehen. Zu den einzelnen Aufgaben gehören z.B.:
- bei der **Körperpflege**: Waschen, Duschen, Baden, Zahnpflege; Kämmen, Rasieren, Darm- oder Blasenentleerung;
  - bei der **Ernährung**: Mundgerechtes Zubereiten, Aufnahme der Nahrung;
  - bei der **Beweglichkeit/Mobilität**: Selbständiges Aufstehen und Zubettgehen, An- und Auskleiden, Gehen, Stehen, Treppensteigen, Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung;
  - bei der **hauswirtschaftlichen Versorgung**: Einkaufen, Kochen, Reinigen der Wohnung, Spülen, Wechseln und Waschen der Wäsche und Kleidung, Beheizen.

zu Die Zuordnung von Leistungen aus der Pflegeversicherung richtet sich nach folgenden Regeln:

- 113a - Pflegestufe I** für erheblich Pflegebedürftige: Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Beweglichkeit/Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen;
- **Pflegestufe II** für Schwerpflegebedürftige: Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Beweglichkeit/Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen;
- **Pflegestufe III** für Schwerstpflegebedürftige: Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Beweglichkeit/Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

## Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung

### Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz - MZG) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 1571/98 der Kommission vom 20. Juli 1998 (ABl. EG Nr. L 205 S. 40) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

### Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus §§ 7 und 12 MZG in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen auskunftspflichtig, und zwar auch für minderjährige Haushaltsmitglieder.

Die Auskunftspflicht gilt auch für Fragen nach Vor- und Familiennamen des Wohnungsinhabers gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 4 MZG, wenn diese nicht von diesem selbst beantwortet werden. Für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung selbst nicht Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Personen, die wegen einer Behinderung oder wegen Minderjährigkeit selbst nicht Auskunft geben können, der Leiter der Einrichtung auskunftspflichtig. Die Auskunftspflicht für Dritte erstreckt sich auf die Sachverhalte, die dem/der Auskunftspflichtigen bekannt sind. Sie entfällt, wenn die Auskünfte durch eine Vertrauensperson erteilt werden.

Die Angaben zum Eheschließungsjahr, Auskünfte zu Wohn- und Lebensgemeinschaften, zur Pflegebedürftigkeit, z.T. Angaben zur Aus- und Weiterbildung, zu Leistungen einer Pflegeversicherung, zur Gesundheit, zum Impfschutz, zu Behinderungen, zu Rauchgewohnheiten sowie Auskünfte zum Wohnsitz und zur Erwerbsbeteiligung ein Jahr vor der Erhebung (Ende April 1998) und die Frage zum Zuzugsjahr sowie die Angabe Ihrer Telefonnummer sind jedoch freiwillig. Dies gilt auch für die Fragen zum höchsten schulischen oder beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluß, sofern Sie das 51. Lebensjahr vollendet haben.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

### Geheimhaltung

Die bei Ihnen erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG sowie der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates grundsätzlich geheimgehalten. Sie dürfen nur für die gesetzlich bestimmten Zwecke verwendet werden. Damit ist jede Verwendung der aus Ihren Einzelangaben gewonnenen Erkenntnisse zu Maßnahmen gegen Sie ausgeschlossen.

Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Diese Ausnahmen sind in § 16 Abs. 6 BStatG festgelegt. Danach ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Auch für die Personen und Institutionen, die derart anonymisierte Einzelangaben erhalten, besteht die Pflicht zur Geheimhaltung.

Nach Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates ist eine Übermittlung der Ergebnisse der Arbeitskräftestichprobe der EU für jede befragte Person an das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften ohne Angabe von Namen und Adresse vorgesehen.

### Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Ordnungsnummern

Die Namensangaben auf dem Erhebungsvordruck erleichtern das Ausfüllen und erlauben uns, möglicherweise notwendige Rückfragen zu stellen. Die Namen der Haushaltsmitglieder und des/der Wohnungsinhabers/-inhaberin sowie Telefonnummer, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude und der Name des Betriebes sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nicht in Verbindung mit Ihren Auskünften zu den Erhebungsmerkmalen verarbeitet.

Die Hilfsmerkmale werden vor der Übernahme der Erhebungsmerkmale auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger vom Erhebungsvordruck getrennt und gesondert aufbewahrt. Alle Erhebungsvordrucke (einschließlich der Hilfsmerkmale) werden spätestens vier Jahre nach Durchführung der Erhebung vernichtet. Übrig bleibt ein aus Ziffern bestehender Datensatz auf einem maschinellen Datenträger, der weder Name noch Anschrift enthält. Eine Reidentifizierung ist darüber hinaus nach § 21 BStatG untersagt. Vor- und Familiennamen, Gemeinde, Straße und Hausnummer dürfen lediglich für mögliche Folgebefragungen sowie als Grundlage für die Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden (§ 9 Abs. 4 MZG).

Die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Nummern und Ordnungsnummern dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie dienen der Herstellung des Haushalts-, Wohnungs- und Gebäudezusammenhangs und enthalten keine über die Erhebungs- und Hilfsmerkmale hinausgehenden Angaben. Sobald diese Zusammenhänge hergestellt sind, werden diese Nummern gemäß § 9 Abs. 2 und 3 MZG nach Abschluß der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG gelöscht. Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße und Hausnummer der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung aller vier Erhebungen genutzt werden (§ 9 Abs. 4 MZG).

### Frageprogramm

Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU werden gemeinsam durchgeführt. Einige Fragen betreffen nur den Mikrozensus oder nur die Arbeitskräftestichprobe. Die Fragen, die für beide Erhebungen gestellt werden, sind folgende: Nummer 7-10, 12-16a, 20-20a, 22-25, 27-32, 35-37, 40, 43-45a, 47, 49-50b, 56-61, 63, 65, 67-68a, 70-71b, 73-82, 84-85a, 89-95, 116, 118, 120, 131-133c. Die Fragen 86a-88a, 96-99, 117 und 134 werden nur für die Arbeitskräftestichprobe der EU gestellt.

39     **Name des Betriebes**, in dem Sie tätig sind.

Betrieb 1. Person	Betrieb 2. Person	Betrieb 3. Person	Betrieb 4. Person	Betrieb 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

**Berichtswoche: 19. bis 25. April 1999**

Familiennamen, Vorname (Reihenfolge: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde)				
1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person

**Bitte nach oben klappen!**

**Bitte nach unten klappen!**